

KREISJUGENDRING DACHAU JAHRESBERICHT 2021

JAHRESSCHWERPUNKT: VIELFALT GESTALTEN

The background of the page is white and features several large, overlapping geometric shapes in two colors: a vibrant blue and a lime green. These shapes are rectangles and parallelograms of various sizes and orientations, some tilted at angles. They overlap each other in a way that creates a sense of depth and movement, with some shapes appearing to be in front of others. The overall composition is modern and minimalist.

IMPRESSUM

Herausgeber Kreisjugendring Dachau des
Bayerischen Jugendrings,
KdöR

V.i.S.d.P. Vorsitzender
Stephan Batteiger

Straße Mittermayerstr. 22 – 24
Ort 85221 Dachau
Telefon 08131 356780
Telefax 08131 3567899
Mail email@kjr-dachau.de
Internet kjr-dachau.de
Redaktion Ludwig Gasteiger
Lektorat Dr. Robert Philippsberg
Copyright Foto Stephan Batteiger
Peerigon /
Martin Augsburgsberger

Gestaltung/
Bildbearbeitung Svea Kolibius
Druck dieUmweltDruckerei



INHALTSVERZEICHNIS

04	Vorwort	36	Jugendsozialarbeit Mittelschule Odelzhausen
05	Was zum Kreisjugendring gehört	37	Gemeindejugendarbeit Pfaffenhofen an der Glonn
06	Organigramm	38	Gemeindejugendarbeit Weichs
07	Vorstand und Revisoren	39	Gemeindejugendarbeit Sulzemoos
08	Vollversammlungen 2021	41	Ganztag
10	Jahresschwerpunkt	43	Partnerschaft für Demokratie
11	Geschäftsführung und Bereichsleitungen	44	Ausblick
12	Bundesfreiwilligendienst	45	Jugendkreistag im Digitalen Raum
13	Die Gemeinschaft der Jugendorganisationen	45	DS*B mit Talks und Mehr
14	Jugendverbandsarbeit	45	Karlsfeld hat wieder einen Jugendrat
14	Erste-Hilfe-Kurs im Sommer	46	PoliTisch
14	Fortbildung Prävention gegen sexuelle Gewalt	46	Das Demokratiemobil
15	Bund der Deutschen Katholischen Jugend	47	Die Ausstellung „Democratic World“
15	Deutsche Beamtenbund Jugend Bayern	48	Netzwerkarbeit / Runder Tisch gegen Rassismus
16	DPSG Pfadfinder Stamm Anjo II Karlsfeld	49	Modellprojekt Demokratische Schule
17	Gewerkschaftsjugend im DGB	51	Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße
18	DITIB Jugend Dachau	51	Mittelschule Karlsfeld
19	Evangelische Jugend Dachau und Landkreis	51	Auftakttagung „Schule der Demokratie“
20	Fischerjugend	53	Medienarbeit
21	Jugendorganisation Bund Naturschutz	54	(Digitale) Bildungsbegleiter*innen
22	Wasserwachtjugend	55	Medienprofis
23	Bayerische Jungbauernschaft e.V. Dachau	56	Medienmacher
24	Kinder- und Jugendtheater in der Muckerl-Bühne e.V.	57	Jugendkunst, kulturelle und ökologische Bildung
25	Naju-Kindergruppe des LBV Dachau	58	Foto-Workshop
26	Sportjugend Dachau	59	Die Welt des Graffitis
27	THW-Jugend Dachau	60	Förderprogramm
28	Trachtenjugend d' Ampertaler und die Glonnaler	60	Natur- und Aktivplatz
29	Gemeindejugendarbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen	61	Freizeiten, Fahrten und internationale Jugendbegegnung
31	Gemeindejugendarbeit Bergkirchen	62	Die neue Freizeitleitung
32	Jugendsozialarbeit Mittelschule Bergkirchen	63	Sommerzeltlager Ainhofen
33	Gemeindejugendarbeit Erdweg	64	I_Remember
34	Jugendsozialarbeit Mittelschule Erdweg	65	Studienfahrt Oswiecim / Auschwitz
35	Gemeindejugendarbeit Odelzhausen		



Liebe Leser*innen,

auch das Jahr 2021 war aufgrund der Corona-Pandemie herausfordernd für den Kreisjugendring Dachau. Dem Team des KJR gelang es jedoch in bemerkenswerter Art und Weise, sich immer wieder auf die verändernden Situationen einzustellen, sodass unter Einhaltung der jeweils geltenden Hygieneschutzmaßnahmen viele geplante Aktivitäten stattfinden konnten. Es wurden zum Beispiel mehr Online-Angebote geschaffen und auch unsere Vollversammlungen fanden teilweise oder vollständig online statt, wodurch sogar mehr Leute erreicht werden konnten. Für die Einsatzbereitschaft und die Zusammenarbeit unter den erschwerten Pandemiebedingungen danke ich allen unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, den Bundesfreiwilligen des KJR sowie unseren Jugend- und Partnerorganisationen herzlich. Zusammen konnten wir viel für die Jugendlichen bewegen. Ein besonderer Dank und auch meine Bewunderung geht zudem an die starke Jugend im Landkreis. Aus meiner Sicht hatten sie die schwerwiegendsten Einschränkungen hinzunehmen, denn gerade in der Kindheit und Jugend ist der soziale Austausch zentral. Sie haben Abstand gehalten und sich eingeschränkt. Damit haben sie sich gegenüber den Älteren und Schwächeren solidarisch gezeigt, was ich bewundere und sehr schätze.

Im ereignisreichen Jahr 2021 gab es zahlreiche Neuerungen. So ist z.B. im Vorstand Julia Neumann (Evangelische Jugend) neu hinzugekommen, wohingegen Luisa Cuorvo (u.a. bei Fridays for Future und im Jugendrat der Gemeinde Bergkirchen aktiv) nicht mehr im Vorstand aktiv ist. Sie ist für das Gremium aber weiterhin als gewählte Einzelpersönlichkeit tätig.

Einen Zuwachs gab es außerdem im Bereich Personal mit Evelyn Thurnbauer und im Bereich Gemeindejugendarbeit (GJA) mit vChristian Weber und Janina Deger. Die Bereichsleitung in der GJA wurde von Katja Faig übernommen. Der Bereich Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) wurde durch Marianne Sommer und Bernd Richter verstärkt. Sabrina Werner, Sylvia Lazar-Breuer, Felix Heinrich und Juli Sewcik bilden das Ganztagssteam und wir haben neue Bundesfreiwillige. Unser langjähriger GJA-Mitarbeiter Janusz Rys ist in diesem Jahr in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen. Er hat immer für die Jugendarbeit gebrannt und viele Jugendliche auf ihrem Weg begleitet, wofür ich ihm herzlich danke.

Die Freizeiten konnten 2021 vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zumindest teilweise oder in veränderter Form stattfinden. So verbrachten wir wieder gemeinsame Zeit im Zeltlager in Ainhofen. Die IJB wurde mit einem innovativen und hervorragend angenommen Konzept erneut online veranstaltet. Wir sind zuversichtlich, dass im Jahr 2022 wieder alle Freizeiten stattfinden können.

Auf den beiden Vollversammlungen gab es erneut viele spannende Themen. Es wurden beispielsweise Anträge gestellt für einen Natur- & Aktivspielplatz in der Sandgrube Höfa. Außerdem wurde die Gründung einer Diversitäts-Arbeitsgruppe beschlossen, eine Anpassung der Zuschussverzeichnisse entschieden und ein Grund-

lagenvertrag mit dem Landkreis Dachau geschlossen. Eine der größten Entscheidungen war für uns der Einstieg in den Bereich der Ganztagsbildung. Im Herbst 2021 starteten wir in der Grundschule Karlsfeld mit den Ganztagsklassen und der Mittagsbetreuung in der Villa Tausendsassa.

Unser Jahresschwerpunkt 2021 war „Vielfalt“. Wir haben uns intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt, ein gemeinsames Leitbild erarbeitet und alle unsere Arbeitsbereiche in Hinblick auf Vielfalt sensibilisiert und gestärkt. In diesem Zusammenhang wurden auch das Vielfalt-Filmfestival mit mehr als 300 Teilnehmer*innen und die Wanderausstellung „Land der Kulturen“ durchgeführt. Außerdem starteten wir 2021 das Projekt „Democratic World“, an dessen Entstehung sich ca. 40 Demokratiebegeisterte aus dem Landkreis beteiligt hatten. Darüber hinaus begann im Herbst das Förderprogramm „wir.fördern.ökologie“ und mittlerweile wurden die ersten Projekte bereits eingereicht, genehmigt und finanziert.

Die Jugendbeteiligung entwickelte sich 2021 sehr positiv. Der Jugendkreistag setzte seine Arbeit erfolgreich fort, Karlsfeld hat wieder einen Jugendrat, der vom KJR tatkräftig unterstützt wird, und anlässlich der Bundestagswahl 2021 kam erstmals unser Demokratie-mobil zum Einsatz.

Die Partnerschaft für Demokratie kann ebenfalls auf ein gelungenes Jahr zurückblicken und ist mittlerweile eine feste Größe im Landkreis. Wir als Fach- und Koordinierungsstelle und der gesamte Begleitausschuss sind inzwischen ein eingespieltes Team und unterstützten auch 2021 wieder zahlreiche Projekte. Erfreulich ist zudem die positive Entwicklung des Modellprojektes Demokratische Schule, das durch das Engagement aller Beteiligten, die gemeinsam hinter der Vision einer demokratischen Schule stehen, erfolgreich zum Laufen gebracht wurde.

Sehr erfreulich gestaltete sich 2021 auch die bereichernde Arbeit der mittlerweile drei Bundesfreiwilligen. Es ist eindrucksvoll zu erleben, mit wie viel Motivation und Ideenreichtum sich Emma Schunter, Juli Sewcick und Jiyan Göcer für den KJR einsetzen und ihre Projekte voranbringen.

Es ist nun an der Zeit, das erlebnisreiche Jahr 2021 in einem Rückblick Revue passieren zu lassen und mit unserem Jahresplaner 2022 erwartungsvoll in die Zukunft zu blicken.

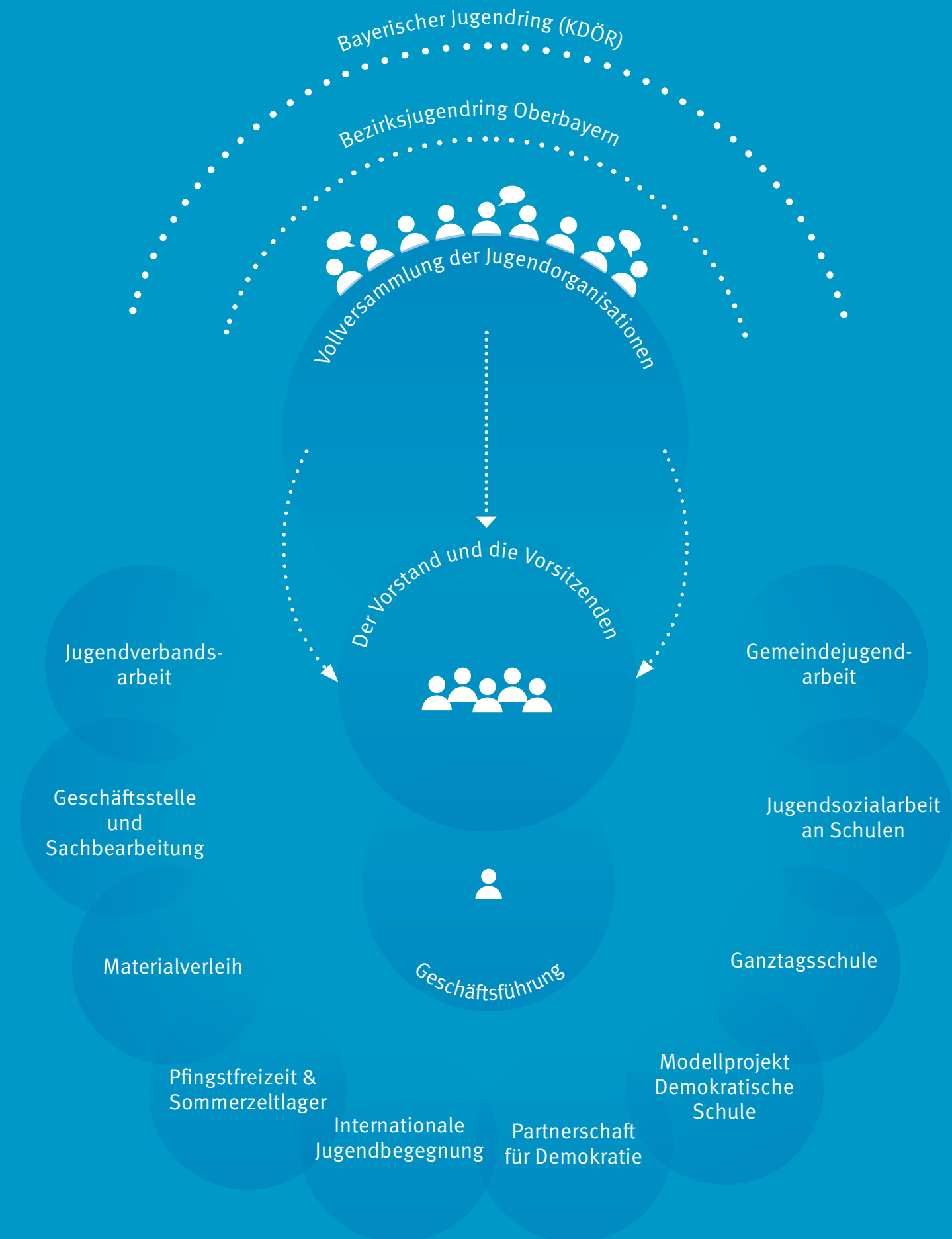
Ich bin jedenfalls in freudiger Erwartung auf sehr abwechslungsreiche Aktionen zu unserem Jahresschwerpunkt „Inklusion“ im Jahr 2022 und wünsche viel Spaß beim Lesen.

Euer Stephan und der KJR Dachau

WAS ZUM KREISJUGENDRING GEHÖRT: ENGAGIERTE MENSCHEN ...

... in den Jugendorganisationen
 ... im Vorstand und bei der Vollversammlung
 ... bei Freizeiten und Fahrten
 ... bei der Internationalen Jugendbegegnung
 ... in der Geschäftsstelle und den Bereichsleitungen
 ... in der Gemeindejugendarbeit und der Jugendsozialarbeit an Schulen
 ... im Ganzttag
 ... in der Partnerschaft für Demokratie
 ... im Modellprojekt Demokratische Schule
 ... in vielen weiteren Projekten

ORGANIGRAMM DES KJR DACHAU

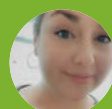




Stephan Batteiger, Vorstand, 35 Jahre, Sportjugend (BSJ)
Meine unternehmerische und ehrenamtliche Erfahrung setze ich als Vorsitzender des Kreisjugendrings Dachau ein. Ein kleiner Beitrag von mir für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, für die Stärkung des Ehrenamtes und die Förderung einer offenen, demokratischen und gerechten Welt.



Agata Michna, stellv. Vorsitzende, 37 Jahre, verbandslos
An der Arbeit im Vorstand des KJR reizte mich stets die Vielfalt von Angeboten für Kinder und Jugendliche in Dachau und Umkreis. Zudem bin ich inzwischen über 20 Jahre ehrenamtlich für die Freizeiten tätig. Trotz des großen strukturellen und personellen Wachstums im KJR zählt hier jede Meinung. Es macht mich sehr stolz, dass ich diesen Prozess mitgestalten durfte.



Gemma Maria Cleobury, Vorstandsmitglied, 26 Jahre, Jugendrotkreuz (JRK)
Durch mein Amt als stellvertretende Leiterin der Jugendarbeit beim Jugendrotkreuz kam ich mit dem KJR in Kontakt. Die Zusammenkunft so vieler Jugendorganisationen im KJR, vor allem in der Vollversammlung, zeigt für mich, wie viel man bewirken kann, um Kindern und Jugendlichen einen schönen Lebensabschnitt gestalten zu können.



Stefan Huber, 23 Jahre, Kirchliche Jugendarbeit (BDKJ)
Im Vorstand des KJR darf ich den BDKJ Dachau vertreten. Dort bin ich seit sieben Jahren aktiv in der Jugendarbeit unterwegs. Mir gefällt besonders die Schnittstellenfunktion zwischen dem KJR und meiner Jugendorganisation. Aktiv daran mitzuwirken ist für mich sehr interessant.



Julia Neumann, Vorstandsmitglied, 19 Jahre, Evangelische Jugend (EJ)
Was mich an ehrenamtlichen Tätigkeiten stets besonders begeistert, ist die Vielfalt an Menschen und Persönlichkeiten, denen man begegnet. Meine ersten Erfahrungen in diesem Bereich durfte ich in der Evangelischen Jugend sammeln. Ich freue mich, zukünftig selbst dazu beizutragen, die Lebensrealität junger Menschen im Landkreis Dachau ein kleines Stück zu verbessern.



Maria Uhlemann, Vorstandsmitglied, 18 Jahre, Sportjugend (BSJ)
Für mich bilden ehrenamtliche Tätigkeiten die Säulen unserer Gesellschaft. Ich bin durch die BSJ zum Ehrenamt gekommen und freue mich jetzt auch als neues Mitglied des Vorstands auf die kommende Zeit im KJR. Genauer gesagt darauf, interessante Menschen kennenzulernen, neue Erfahrungen zu sammeln und meinen Beitrag zur Jugendarbeit im Landkreis Dachau zu leisten.



Michael Gierlinger, Vorstandsmitglied, 27 Jahre, Jugendrotkreuz (JRK)
Meine jahrelange Erfahrung in der Jugendarbeit möchte ich nun auch an Kinder und Jugendliche außerhalb meiner Organisation weitergeben. Ich möchte mit meiner Stimme dabei helfen, dass die Zukunft von jungen Menschen schön, wertvoll und vielfältig bleibt.



Lutz Brack, Vorstandsmitglied, 27 Jahre, Ev. Jugend (EJ)
Hallo, ich bin der Lutz und seit 2017 im KJR-Vorstand. Jugendarbeit mache ich mittlerweile seit über acht Jahren und freue mich nun auf neue Herausforderungen, Chancen und die Möglichkeit, neue tolle Menschen kennenzulernen.



Simon Wetzstein, Revisor, 35 Jahre, Jugendrotkreuz (JRK)
Ein weiteres Jahr im neuen „Normal“ geht für den Kreisjugendring Dachau zu Ende. Die Jugendarbeit musste erneut viel zurückstecken – umso größer sind die Pläne für die Zukunft. Wir als Revisor*innen kontrollieren weiterhin gewissenhaft, dass die Zahlen korrekt sind.



Gerda Weinbacher, Revisorin, 53 Jahre, J. Bund Naturschutz (JBN)
Der Kreisjugendring Dachau befindet sich in einem ständigen Wandel. Neue Ideen, neue Angebote, zusätzliches Personal, höhere Haushaltssummen. Es ist jedes Jahr eine spannende Herausforderung für uns Revisor*innen!

HYBRIDE VOLLVERSAMMLUNGEN DES KREISJUGENDRINGS DACHAU 2021

Neuwahlen, Nachtragshaushalt und neue Beschlüsse.

Ein Bericht zur Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Dachau vom 28.04.2021.

Wieder einmal eine digitale Vollversammlung. Schon fast Routine. Nicht ganz. Nach zwei hybriden Vollversammlungen findet nun eine rein digital statt und es geht bei den Neuwahlen der Vorsitzenden, des Vorstands und der Revisor*innen um einiges. Die Vorbereitung hat funktioniert und der Probedurchlauf war noch etwas holprig. Also direkt von der Probe in die Versammlung, die neben Neuwahlen auch weitreichende Beschlüsse gebracht hat. Vorgestellt haben sich wieder einmal die neuen Gesichter beim KJR: Natalia Udaltsova (Freiwilligendienst), Katja Faig (Gemeindejugendarbeit) und Sandra Walden-Pawelka (JaS Odelzhausen). Die Mitarbeiter*innen werden mehr und es bewegt sich immer etwas. Also gerne mal reinschauen, wer für welchen Bereich der oder die richtige Ansprechpartner*in ist: kjr-dachau.de/ueber-uns/mitarbeiter

Digitale Vollversammlung bringt viele Gäste

Zu den 24 stimmberechtigten Delegierten kommen insgesamt noch 26 Gäste, wie der Landrat Stefan Löwl und sein Stellvertreter, Herr Bürgermeister Zech, und weitere Teilnehmende. Stimmberechtigt sind jedoch nur die Delegierten der Jugendorganisationen. Ihre Zahl ergibt sich aus der Satzung des Bayerischen Jugendrings (BJR), weil die Jugendorganisationen je nach Größe bis zu vier Delegierte entsenden dürfen.

Neuwahlen mit Überraschung

Der Vorstand wird alle zwei Jahre gewählt und diesmal haben der komplette Vorstand und die Revisor*innen wieder kandidiert. Eine Überraschung war die Kandidatur von Julia Neumann von der Evangelischen Jugend. Während Stephan Batteiger als Vorsitzender und Agata Michna als stellvertretende Vorsitzende bestätigt wurden, gab es demnach beim Vorstand eine spannende Wahl. Luisa Cuorvo, Mitglied bei Fridays for Future und beim Jugendrat Bergkirchen, ist leider nicht wiedergewählt worden. Zu Lutz Brack, Stefan Huber,

Michael Gierlinger, Gemma Cleobury und Maria Uhlemann kommt nun die Vorsitzende der Evangelischen Jugend Julia Neumann in den Vorstand. Etwas verblüfft wurde nach der Neu- und Wiederwahl der bisherigen Revisor*innen Gerda Weinbacher und Simon Wetzstein Luisa Cuorvo als Einzelpersonlichkeit ernannt. Sie wird in Zukunft als beratendes Mitglied – im Gaststatus – zu den Vorstandssitzungen eingeladen und den Vorstand weiterhin unterstützen.

Anschließend ist Lukas Drexler vom Jugendrat Bergkirchen in den Jugendkreistag gewählt worden. Die KJR-Vollversammlung wählt hier drei Delegierte und es war noch ein Platz frei.

Viele Infos und weitreichende Beschlüsse

Neben vielen Infos zur Jugendarbeit in der Corona-Pandemie gab es Berichte zu den digitalen Lernbegleiter*innen (kjr-dachau.de/projekte/lernbegleiter), zu Jugendkunstschulangeboten (kjr-dachau.de/ferien-freizeit/kubi), der Aktion democratic-world (vgl. democratic-world.org), zum Förderprogramm Ökologie (kjr-dachau.de/projekte/wir-foerdern-oekologie), zur Entwicklung einer digital-hybriden Jugendleiterausbildung (JULEICA) und zu den vielen Aktivitäten rund um den Jahresschwerpunkt „Vielfalt“.

Nicht zuletzt haben wir weitreichende Beschlüsse – inklusive dem entsprechenden Nachtragshaushalt – zur Ganztagsbildung an der Grundschule an der Krenmoosstraße gefasst. Zusammen mit der Gemeinde Karlsfeld übernehmen wir ab Herbst die Trägerschaft für den gebundenen Ganztags, die Mittags-/Nachmittags- und die Ferienbetreuung.

Da es im ersten Anlauf nicht funktioniert hat, werden wir zusammen mit dem MINT-Campus und dem Landkreis Dachau nochmal einen Antrag für eine MINT- und Medienwerkstatt im Landkreis Dachau einreichen. Wir könnten neben dem Jugendkunst- auch noch das jugendkulturelle und medienpädagogische Angebot deutlich ausweiten. Wir hoffen auf eine erfolgreiche Antragstellung.

Mit den Beschlüssen gehen wir in eine Zukunft mit neuen Aufgaben und schönen Tätigkeitsfeldern. Nun hoffen wir, dass wir für den Ganztags gute Fachkräfte gewinnen können.

Eine Herbstvollversammlung 2021 voller Spannung

Weil unmittelbar vor unserer Vollversammlung im Herbst 2021 die Corona-Krankenhausampel auf Rot gestellt wurde, hatten wir schon im Vorfeld einiges zu bewältigen. Zum Glück war die Versammlung von Anfang an als hybride Veranstaltung geplant. Wir waren diesmal in der neuen Grundschule in der Krenmoosstraße in Karlsfeld, um unsere Arbeit im neuen Ganztag mit gebundener Ganztagschule (gGTS), Mittags- und Ferienbetreuung präsentieren zu können. Vorstellen konnte sich dabei auch das Team der KJR-Ganztagsbildung an der Grundschule.

Bei der Vollversammlung durften sich nach den obligatorischen Formalia zum Anfang auch viele andere neue Mitarbeiter*innen, Bundesfreiwillige im Freiwilligendienst und Katja Faig als neue Bereichsleitung für die Gemeindejugendarbeit vorstellen. Da sich mit neuen Kolleg*innen immer etwas tut, schaut man am besten auf unsere Webseite zu den Mitarbeiter*innen.

Ansonsten gab ein volles Programm abzuarbeiten: Wir haben zwar nur über eine Auswahl an Projekten berichtet, u.a. über die Ausstellung democratic-world, die nun als Wanderausstellung durch die Schulen im Landkreis tourt, das Demokratiemobil und andere Aktionen rund um die Bundestagswahl sowie über die vielen Aktionen zum Jahresschwerpunkt Vielfalt leben, aber das war schon Einiges. Zum Schluss der Berichte konnten wir den ersten Grundlagenvertrag zwischen dem Landkreis Dachau und dem Kreisjugendring Dachau vorstellen, der kurz vor dem Abschluss steht.

Jahresschwerpunkt 2022: Inklusion

Danach haben wir mit den Delegierten und den Gästen unserer Voll-

versammlung das geplante Schwerpunktthema für 2022 mit vielen Fragen in einem „menti“ eingekreist. Der Jahresschwerpunkt INKLUSION wurde später auch im Rahmen der Jahresplanung 2022 beschlossen. Zur Jahresplanung gehört auch immer der Haushalt für das kommende Jahr. Aber dafür war diesmal etwas zu wenig Zeit, weil es zu einigen interessanten Anträgen zuvor schon reichlich Diskussionsbedarf gegeben hat: Die Evangelische Jugend hat eine Änderung des Zuschussverzeichnisses beantragt, damit die aus dem Landkreis kommenden Jugendlichen auch bei überregionalen Aktivitäten der Jugendverbände gefördert werden können. Dies hat eine Lücke geschlossen, die gerade für einige EJ-Bildungsfahrten/-freizeiten problematisch war.

Wenig strittig war der Beschluss zur Gründung einer AG Diversität und Inklusion, die dafür sorgen soll, dass bei uns diversitätssensible und für alle offene Jugendarbeit Normalität ist.

Bei zwei Projekten gab es einen größeren Diskussionsbedarf. Dies waren die Anmietung eines Hauses für Jugendkultur und die Planungen für einen Aktivspielplatz in der Sandgrube Höfa bei Odelzhausen. Bei beiden Vorhaben handelt es sich um komplett neue Projekte für den KJR Dachau. Schließlich wurde aber – mit kritischen Nachfragen und wichtigen Hinweisen – der Weg freigemacht, um diese weiterzuverfolgen.

Aufregend wurde es dann zum Ende, weil wir bis 22 Uhr das Schulgebäude verlassen mussten. Sonst, so hieß es, würde ein Alarm ausgelöst. Um das zu schaffen, mussten alle schnell mit anpacken und aufräumen. Eine der längsten Vollversammlungen endete dann glücklich mit einem kleinen, um 22 Uhr beginnenden Umtrunk vor dem Schulgebäude.



VIELFALT? MEHR ALS NUR EIN JAHRESSCHWERPUNKT!

Für das Jahr 2021 hatten wir uns das Schwerpunktthema „Vielfalt“ auf die Fahnen geschrieben. Ein großer Teil unserer Veranstaltungen, Fortbildungen sowie internen Bestrebungen war daher darauf ausgerichtet, Diversität als eine gesellschaftlich relevante Thematik zu vermitteln, Antidiskriminierungsarbeit zu leisten und Vielfalt im (Arbeits-)Alltag zu leben. Schließlich geht Vielfalt uns alle an!

Das Jahreshighlight bildete dabei die Demokratiekonferenz im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie, welche wir 2021 in Form des Vielfalt-Filmfestivals umsetzten. An drei vollgepackten Tagen im Mai trotzten wir den Coronamaßnahmen und konnten in hybrider Form zahlreiche Film- und Theatervorführungen, Workshops und Filmgespräche mit Darsteller*innen und Regisseur*innen für Jung und Alt anbieten. Kern des Festivals war das Thema „Vielfalt“ mit all seinen Facetten und Dimensionen: Von Kultur, Gesellschaft und Religion über Sprache, Alter und Nationalität bis hin zu sexueller Orientierung, Geschlecht sowie körperlicher und kognitiver Beeinträchtigung. Die überwältigende Resonanz von Teilnehmenden und viele kurzfristige Anmeldungen aus dem gesamten Bundesgebiet (insgesamt mehr als 350 Interessierte) haben uns darin bekräftigt, das Format zu diesem Thema weiterzudenken und vielleicht in eine zweite Runde zu gehen.

Parallel zum Filmfestival haben wir zahlreiche Materialien wie eine Workshopbroschüre, Sticker und eine Infografik entworfen, mit welchen sich die Gemeindejugendpfleger*innen gemeinsam mit ihren Jugendlichen vor Ort zum Thema „Vielfalt“ austauschen und

einen Workshop durchführen konnten. Zudem wurde ein Beratungsangebot für die LGBTQI*-Community in Dachau und im Landkreis auf die Beine gestellt, das auch Workshops für Lehrkräfte und Schulen anbietet.

Auf großes überregionales Interesse stieß darüber hinaus der Fachtag „so far – so queer“, welcher als Gemeinschaftsprojekt des Bezirksjugendrings Oberbayern, des Kreisjugendrings München Land, der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Dachau, des Kreisjugendrings Ebersberg sowie von uns im Oktober organisiert und durchgeführt wurde. Die Teilnehmer*innen hatten an diesem Tag die Möglichkeit, verschiedene Workshops zum Themenfeld „sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ zu besuchen. Moderiert wurde der Tag von Kathi Roeb (BR/Puls-Podcast „Willkommen im Club“) und Muriel Aichberger.

Nicht zuletzt hat das ganzjährige externe sowie interne Interesse am Thema „Vielfalt“ dazu geführt, dass wir die Gründung einer Arbeitsgruppe „Diversität & Inklusion“ als Antrag in die Herbstvollversammlung gegeben haben. Gemeinsam mit den Kolleg*innen und Jugendleiter*innen möchten wir die Themen fester in unserer Arbeit verankern, Angebote für Jugendliche schaffen und für mehr Aufklärung sorgen. Denn Vielfalt hat stetige Relevanz in der Zivilgesellschaft wie auch in der Politik. Die Thematik ist mehr als nur ein Jahresschwerpunkt. Und für das Jahr 2022 sei bereits so viel verraten: Neuer Schwerpunkt für den KJR ist das Thema „Inklusion“.



Ich bin Luisa Cuorvo, 18 Jahre alt, wohne in Feldgeding und bin seit kurzem Einzelpersonlichkeit beim KJR-Vorstand. Seit Juli 2021 bin ich für das Förderprogramm wir.fördern. ökologie zuständig. Neben meiner Tätigkeit beim KJR bin ich auch bei dem Jugendrat Bergkirchen, dem Jugendkreistag und dem Freiraum Dachau aktiv.

Die Vollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium des KJR Dachau. Zweimal jährlich treffen sich die Delegierten der Jugendverbände, um wichtige Beschlüsse zur Jugendpolitik zu fassen. Zudem werden hier auch aktuelle Informationen aus dem KJR weitergegeben, aktuelle Informationen aus den Jugendorganisationen ermittelt, Arbeitsschwerpunkte und Ziele des KJR-Vorstands erklärt sowie der Haushalt beschlossen. Alle zwei Jahre wählt die Vollversammlung einen neuen KJR-Vorstand.

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND BEREICHSLEITUNGEN



Ludwig Gasteiger
ist seit Oktober 2017 der Geschäftsführer des KJR Dachau. Er übernimmt die Gesamtverantwortung für alle Arbeitsbereiche, das Personal und die Finanzen.



Brigitte Wurbs
hat die pädagogische Leitung in der schulbezogenen Jugendarbeit, die Projektleitung im Modellprojekt Demokratische Schule und Jugendsozialarbeit an Schulen.



Stefanie Steinbauer
leitet den Bereich außerschulische Bildung mit der Partnerschaft für Demokratie, Freizeiten/Fahrten und der Internationalen Jugendbegegnung.



Katja Faig
leitet seit 2021 die Gemeindejugendarbeit beim KJR und ist für die Gemeinden Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos und Weichs die Ansprechpartnerin.

SACHBEARBEITUNG



Margit Saeger
ist verantwortlich für Kassenführung, Buchhaltung und die Büroorganisation. Darüber hinaus bearbeitet Margit auch einen Teil der Personalverwaltung.



Evelyn Thurnbauer
ist neben allen hauptamtlichen Mitarbeiter*innen auch für unsere zahlreichen ehrenamtlichen Betreuer*innen zuständig.



Karin Käser
ist verantwortlich für die Jugendverbandsarbeit und die Zuschüsse. Außerdem organisiert sie die Gremienarbeit, Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit.



Felix Heinrich
leitet den Bereich Material und Verleih. Er unterstützt die EDV und kümmert sich um das Lager.



Salomon Fritsch
unterstützt Margit bei der Buchhaltung im Bereich Kasse.



Tina Kömür
unterstützt die Sachbearbeitung. Sie ist im Moment in Elternzeit.

Kontaktadresse
KJR Dachau
Geschäftsstelle
Mittermayerstr. 22 – 24
85221 Dachau

Tel.: 08131 356780
Fax: 08131 3567899
Mail: email@kjr-dachau.de

Öffnungszeiten
Montag 15 – 17 Uhr
Dienstag – Mittwoch 9 – 12 Uhr
Donnerstag 9 – 12 Uhr
und 15 – 17 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten
sind Termine nach Vereinbarung
jederzeit möglich.



Emma Schunter, 19 Jahre
Hi, mein Name ist Emma und ich bin 19 Jahre alt. Im Sommer 2021 habe ich mein Abitur gemacht und anschließend im September einen einjährigen Bundesfreiwilligendienst hier beim Kreisjugendring Dachau begonnen. Ich arbeite in den Bereichen Partnerschaft für Demokratie und Internationale Jugendbegegnung mit. Die ersten vier Monate, die ich jetzt bereits hier bin, waren sehr aufregend und abwechslungsreich. Ich bekam Einblicke in die verschiedenen Arbeitsfelder des KJR Dachau und hatte die Möglichkeit, bei der Arbeit an diversen spannenden Projekten, wie bei der Entwicklung eines Workshops zum Thema Demokratie, mitzuwirken. Außerdem habe ich bereits mit der Recherche für mein eigenes Projekt begonnen, welches ich im Rahmen der Internationalen Jugendbegegnung 2022 durchführen werde. Darüber hinaus arbeite ich in der Öffentlichkeitsarbeit mit, was mir unheimlich viel Spaß macht. Ein Highlight während meines Bundesfreiwilligendienstes ist definitiv die Internationale Jugendbegegnung 2022, welche dieses Jahr zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie wieder in Präsenz geplant ist und zusätzlich ihr 40-jähriges Jubiläum feiert! Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Monate und bin gespannt, welche interessanten Projekte noch auf mich zukommen werden!



Jiyan Göcer, 18 Jahre
Hallo, mein Name ist Jiyan Göcer, ich bin 18 Jahre alt und absolviere zurzeit meinen Bundesfreiwilligendienst beim Kreisjugendring in Dachau. Nach meinem Abschluss wusste ich nicht, ob ich eine Ausbildung beginnen oder auf die FOS gehen soll, um mein Abitur zu machen. Ich wollte zunächst einmal nichts mehr mit Schule zu tun haben. Über Juliana Krolop habe ich dann erfahren, dass man beim KJR einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) machen kann und so landete ich hier! Meine Arbeitsbereiche sind das Modellprojekt Demokratische Schule (MDS), Hilfe in der Verwaltung und die Betreuung des Instagram-Kanals des MDS. Ich bin sehr froh, dass ich meinen BFD beim KJR in Dachau mache und hoffe auf eine noch schönere, spaßige Zukunft hier!



Juli Sewzick, 18 Jahre
Hallo, mein Name ist Juli Sewzick und ich bin 18 Jahre alt. Seit September absolviere ich meinen Bundesfreiwilligendienst beim Kreisjugendring Dachau. Ich habe nach der zehnten Jahrgangsstufe das Gymnasium abgebrochen, weil ich mich in der Klassengemeinschaft der neunten und zehnten Klasse nicht wohlfühlt habe. Anschließend habe ich mich erkundigt, was man anstatt Schule machen kann und bin auf die Möglichkeit eines Bundesfreiwilligendienstes aufmerksam geworden. Diesen leiste ich in der neuen Grundschule in Karlsfeld, wo ich in den Fächern Glück und Demokratie bei den Ganztagschülern der ersten Klassen mithelfe. Neben dem Unterricht bin ich der Mittagsbetreuung tätig, wo ich den Kindern bei den Hausaufgaben helfe, mit ihnen spiele oder mich mit ihnen unterhalte und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehe, wenn sie sich mit Problemen an mich wenden. Ich bin mit meiner Arbeit wirklich glücklich und hoffe, dass die Zeit noch spaßiger und interessanter wird, als sie ohnehin schon ist.

DIE GEMEINSCHAFT DER JUGENDORGANISATIONEN

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen im Landkreis Dachau. 15 Jugendverbände mit insgesamt mehr als 15.000 Mitgliedern im Alter bis 26 Jahre bilden den Kreisjugendring Dachau. Zu unseren wesentlichen Aufgaben gehört die Unterstützung der Tätigkeit unserer Mitgliedsorganisationen und der Jugendleiter*innen durch Beratung, Fortbildungsangebote und Informationsabende sowie die Vergabe von Zuschüssen. Mit den Jugendorganisationen treten wir für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis Dachau ein. Die Jugendorganisationen entsenden ihre Delegierten zu unseren Vollversammlungen und wählen den Vorstand sowie die Vorsitzenden. Außerdem wählt die Vollversammlung auch Vertreter*innen in den Jugendkreistag.



Die KJR Vollversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ des KJR. Hier treffen sich die Delegierten der Jugendorganisationen sowie der KJR Vorstand und fassen alle grundlegenden Beschlüsse für die Ausrichtung und die Arbeit des KJR.

JUGENDVERBANDSARBEIT WIR UNTERSTÜTZEN DIE JUGENDORGANISATIONEN

Auch im Jahr 2021 hat der KJR Dachau aus Mitteln des Landkreises Dachau Zuschüsse an seine Mitgliedsorganisationen vergeben.

Auf unserer Homepage (kjr-dachau.de) können unter dem Menüpunkt Service/Zuschüsse das aktuelle Zuschussverzeichnis, dessen Fördergrundsätze und die Anträge heruntergeladen oder direkt online ausgefüllt werden.

Neben der Grundstockförderung und der Unkostenpauschale für Jugendleiter*innen und gewählte Vorstandsmitglieder gibt es auch eine breitere Förderung von Veranstaltungen und Aktionen sowie innovativer Projekte aller Jugendorganisationen.

Die Bedarfe für Veranstaltungen und Aktionen werden

von den Jugendorganisationen jeweils am Jahresanfang angemeldet und im Februar findet dann das jährliche Verteilertreffen statt, bei welchem die Jugendorganisationen auf Basis des zur Verfügung stehenden Kontingents gemeinsam den tatsächlich maximal möglichen Zuschuss je Jugendorganisation festsetzen.

Darüber hinaus stellt die Stadt Dachau zur Förderung der öffentlich anerkannten örtlichen Jugendorganisationen Zuschussmittel bereit, deren Abwicklung über den KJR Dachau erfolgt.

Voraussetzung für diese Bezuschussung ist, dass die Zuschüsse unmittelbar und ausschließlich für die Jugendarbeit verwendet und von den Jugendorganisationen eigenständig verwaltet werden.



Organisation
Vollversammlungen
Ludwig Gasteiger
Karin Käser

Arbeitsreffen der
Jugendorganisationen,
Beratung und Fortbildungen
Ludwig Gasteiger



Zuschüsse und Juleica
Karin Käser

ERSTE-HILFE-KURS IM SOMMER

In den Räumen des Adolf-Hölzel-Hauses durfte der Kreisjugendring Dachau seinen jährlichen Erste-Hilfe-Kurs stattfinden lassen. Herr Karlstetter vom Bayerischen Roten Kreuz vermittelte den 13 Teilnehmer*innen wichtige und alltagsnahe Informationen mit Hilfe des ABC-DE-Schemas, um in Notsituationen schnell und effizient eingreifen zu können. Durch die Pandemie haben viele Kinder keinen Schwimmkurs besucht, weshalb er dazu sensibilisiert, an Seen und in Freibädern die Augen offenzuhalten, um in Gefahrensituationen eingreifen zu können. An einer Übungspuppe konnten alle die Herzdruckmassagetechnik austesten. Durch die humorvolle und sympathische Art des Kursleiters konnten die Teilnehmenden gut folgen und aufgrund der lebhaften Erzählungen viel lernen.



FORTBILDUNG PRÄVENTION GEGEN SEXUELLE GEWALT

In Dachau erhielten wir von Stefan Port aus dem BJR-Expertenteam Besuch, um mehr über die Prävention von sexueller Gewalt zu erfahren und zu lernen. Neben einer sehr anschaulichen PowerPoint-Präsentation führte er unterschiedliche praktische Übungen zum Thema durch. Hierbei wechselten die teilnehmenden Jugendleiter*innen die Perspektiven und diskutierten über kritische Situationen, die sie aus ihrem Alltag bei Ferienfahrten und Ausflügen kannten. Sie wurden dahingehend sensibilisiert, eigene Vorurteile zu überdenken, welche Auswirkung das Geschlecht bei der Prävention hat und wie präventive Schritte gegen sexuelle Gewalt eingeleitet werden können.



BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND



Als Dachverband vertritt der BDKJ nicht nur die Interessen seiner, sondern die aller Pfarrjugendlichen.

Nach einem Jahr Pause war der diesjährige Landkreis-Ministrant*innentag ein voller Erfolg. In Kleingruppen konnten die Ministrant*innen gemeinsam einen spannenden und abwechslungsreichen Tag am Petersberg in Erdweg verbringen. Dieser stand unter dem Motto „Das Petersbergfest – aus Spaß an der Freude“ und bot verschiedene Spielstationen. Die Ministrant*innen durchliefen die einzelnen Stationen auf der großen Wiese rund um die Basilika. Im Vordergrund stand dieses Jahr nicht wie üblich ein Wettkampf, sondern, wie das Motto bereits beschreibt, der Spaß an der Freude. Den feierlichen Abschluss des Tages bildete ein jugendgerecht gestalteter Gottesdienst unter den Bäumen neben der Basilika, den die Ministrant*innen aus dem Pfarrverband Erdweg vorbereitet hatten. Angesichts der vielen begeisterten und fröhlichen Gesichter sowie der guten Stimmung während des Postenlaufs und beim Gottesdienst hat sich die viele Arbeit – wegen der hohen Hygieneanforderungen – aus Sicht des Vorbereitungs- und Veranstaltungsteams vom BDKJ mit Unterstützung von der Katholischen Jugendstelle Dachau mehr als gelohnt. Finanziell gefördert wurde die Veranstaltung von der Sparkasse Dachau und dem Kreisjugendring Dachau.

Der Vorstand des BDKJ ist mit Bettina Döring besetzt. Die ver-

antwortlichen Vorstands- und weiteren Gremien treffen sich weiter regelmäßig digital und tauschen im Rahmen dieser Zusammenkünfte aktuelle Informationen und Neuigkeiten aus. Dabei wurde unter anderem auch eine Aktion zur Jugendkorbinianswahlfahrt im November geplant, die dann leider entfallen musste.

Wir hoffen auf ein gutes Jugendarbeitsjahr 2022!



BDKJ Kreis Dachau
Gottesackerstr. 17
85221 Dachau

Tel.: 08131 81845
Mail: info@bdkj-dachau.de
Web: bdkj-dachau.de

DEUTSCHE BEAMTENBUND JUGEND BAYERN (DBBJB)



Im Jahr 2021 haben 15 Vorstandssitzungen in Präsenz und digital stattgefunden, zwölf monatliche Sitzungen der Landesjugendleitung und drei der Bezirksjugendleitung Oberbayern (April, Juli und Oktober). Zum Austausch über aktuelle Themen sowie Zusammenarbeiten erfolgte im Januar, Juni und August auch eine Teilnahme an Sitzungen der Kreisjugendleitung München-Stadt in München. Der dbbj Bayern hat im Juni und Oktober außerdem in Präsenz an den Vollversammlungen des Bayerischen Jugendrings teilgenommen. Ein Teil der Gremienarbeit wurde aufgrund der Corona-Pandemie jedoch digital abgehalten. So erfolgten regelmäßige Online-Meetings sowie digitale Teilnahmen an den Vollversammlungen des Bezirksjugendrings Oberbayern im April und November sowie an der Vollversammlung des Kreisjugendrings Freising im April.

In Zusammenarbeit mit der Landesjugendleitung und der Bezirksjugendleitung Oberbayern wurden entsprechend der jeweils gültigen Einschränkungen nur wenige Präsenzveranstaltungen angeboten. Gleichwohl gelang es, ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm auf die Beine zu stellen, das im Juli einen Grillkurs in Wiedenzhausen beinhaltete und im August ein Kamelreiten im Mangfalltal, was ein besonders Ausflugshighlight des Jahres war. Im September gab es dann eine Stadtführung mit Schauspiel München sowie eine Schulung der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Oktober. Den Abschluss der Präsenzveranstaltungen bildete der Landesjugendtag der dbbjb. Allerdings fanden dieses Jahr auch mehrere digitale Veranstaltungen statt, zu denen drei Bake-Nights mit



unterschiedlichen kulinarischen Schwerpunkten im März und Mai zählten sowie eine Art Night Live Tour im März. Darüber hinaus fand im April eine virtuelle UNO Wien Tour statt und im Juni erlebten die dbbjb-Mitglieder einen Online-Naturkosmetik-Workshop sowie eine Führung durch eine Gin Destillerie inklusive Verkostung. Das ereignisreiche Jahr, in dem bedauerlicherweise der Besuch in der Therme Erding und Fußballgolf abgesagt werden mussten, fand seinen Abschluss schließlich mit einer Online-JAV-Schulung im Dezember.

DBBJB
Geschäftsstelle München

Dachauer Straße 4/V
80335 München

Tel.: 089 54502330
Mail: info@dbbjb.de

DPSG PFADFINDER STAMM ANJO II KARLSFELD DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT ST. GEORG



Wir, die Pfadfinder des Stammes Anjo II Karlsfeld, hatten auch 2021 wieder ein aufregendes Jahr mit vielen großartigen Erlebnissen und Erfahrungen für uns Leiter*innen wie auch für unsere Kinder.

Ganzjährig haben wir uns in unseren vier Gruppen mit unterschiedlichen Altersstufen fast wöchentlich getroffen, entweder digital oder in Präsenz und wann immer es ging. In diesen Gruppenstunden wurden den Kindern altersentsprechend unsere Pfadfinderwerte wie Zusammenhalt, Naturverbundenheit, Teamwork und viele mehr spielerisch nähergebracht.

Besonders schön war unser Stammestag, an dem alle Mitglieder mit ihren Eltern zu einem großen Online-Treffen zusammenkamen. An diesem Tag sind die Familien gegenseitig in einem Wettbewerb angetreten und mussten verschiedene Aufgaben zuhause bewältigen. Sie hatten vorab ein Paket mit unterschiedlichen Utensilien erhalten, die für verschiedene Aufgaben gebraucht wurden. Unter anderem haben sich die Familien in einem Kostümwettbewerb,

beim Schnitzen, beim Knüpfen von Freundschaftsbändern und beim Rätsellösen messen dürfen.

Ein weiteres Highlight dieses Jahr war unser Zeltlager über das erste Wochenende in den Sommerferien. Dieses fand auf unserem Grundstück in der Hochstraße in Karlsfeld statt. Es nahmen ca. 40 Kinder und Leiter*innen an diesem Lager teil, die trotz der Hygienebestimmungen jede Menge Spaß hatten.

Zusätzlich war es für unseren Stamm ein besonderes Jahr, weil wir unser 50-jähriges Jubiläum feiern durften. Es fand eine große Feier statt, an der über 150 Pfadfinder*innen, Ehemalige und Freunde auf unserem Grundstück teilnahmen. Auch Mitglieder aus dem Gemeinderat und der Bürgermeister waren persönlich zu Gast. Die Teilnehmer*innen konnten einen Tag mit Workshops, gutem regionalen Essen und Getränken verbringen. Am Abend spielte die Band „Melody Brothers“ und heizte trotz der kühlen Temperaturen ordentlich ein. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert.

Wir hoffen, wir konnten euer Interesse wecken. Und wenn ihr Lust habt, kommt einfach mal bei uns vorbei. Wir würden uns sehr freuen!

Sommerlager



Jubiläumsfeier



DPSG Pfadfinder
Stamm Anjo II Karlsfeld
Deutsche Pfadfinderschenschaft
St. Georg

Krähenweg 26b
85757 Karlsfeld

Gianfranco Zampino
Mail: kontakt@dpsg-karlsfeld.de
dpsg-karlsfeld.de
Web: dpsg-karlsfeld.de



GEWERKSCHAFTSJUGEND IM DGB



Wir als DGB-Jugend sind ein eigenständiger, demokratisch organisierter Jugendverband, der gleichzeitig Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) ist. Wir treten für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in einer demokratisierten Wirtschaft, Gesellschaft und Staat ein. Dazu gehört auch die gesellschaftlich-politische Arbeit.

2021 war in dieser Hinsicht ein besonders herausforderndes Jahr, denn die andauernde Corona-Pandemie hat nicht nur auch jungen Menschen in der Ausbildung das Leben schwer gemacht, sondern darüber hinaus zu einer Verschärfung der gesellschaftlichen Verwerfungen geführt. Dazu kam die Schwierigkeit, an junge Menschen heranzutreten, ohne die üblichen Veranstaltungen, etwa an Schulen, durchführen zu können.

Trotzdem haben wir unser Bestes getan und versucht, alternative Angebote für Jugendliche zu schaffen. Hierzu zählten digitale Vortragsreihen und Workshops, neue coronakonforme Informationsan-

gebote an Berufsschulen sowie erweiterte digitale Beratungsangebote wie beispielsweise unser Beratungsangebot Azuro. Damit hat die Gewerkschaftsjugend alles getan, um auch in den aktuellen Zeiten Ansprechpartnerin für junge Menschen zu sein.

2021 war es uns nach einem Jahr Zwangspause außerdem wieder möglich, eine Gedenkfeier auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau abzuhalten. Zum mittlerweile 69. Gedenken der Gewerkschaftsjugend an die Novemberpogrome konnten wir neben Ronen Steinke als Gedenkreder vor allem deutlich mehr Gäste begrüßen als in den Jahren vor Corona. Gerade angesichts des immer offeneren Auftretens rechter Kräfte im Rahmen der Coronaproteste ist dies ein wichtiges Zeichen, das unser Engagement gegen rechtes Gedankengut unterstreicht. Bei der Gedenkfeier waren auch 2021 wieder Münchner und Dachauer Jugendliche besonders eingebunden und haben Biografien von Inhaftierten des Konzentrationslagers vorgetragen.

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DACHAU E.V. DITIB JUGEND DACHAU



Das Jahr 2021 hat uns die Möglichkeit gegeben, wieder einen kleinen Schritt in einen „normalen“ Alltag zu wagen. Auch wenn wir ein paar Treffen absagen mussten, konnten wir die ein oder andere Veranstaltung durchführen.

Eine der abgesagten Veranstaltungen in diesem Jahr war das tägliche Iftar-Essen im Fastenmonat Ramadan, an dem normalerweise täglich bis zu 150 Menschen teilnehmen und das bewusst nicht nur Vereinsmitgliedern vorbehalten ist. Es hätte eigentlich vom 12. April bis 12. Mai stattfinden sollen.

Doch nicht alles musste abgesagt werden. So gab es eine erfreuliche Entwicklung in unseren religiösen Unterrichtsformaten, bei denen die Teilnahme selbstverständlich freiwillig ist. Unsere kleinen Mitglieder zwischen 5 und 15 Jahren nahmen bisher nämlich an Online-Unterrichten des Imams teil, in denen sie religiöses Wissen und den Koran gelehrt bekommen. Doch mit einem Hygiene- und Abstandskonzept wurde es in einen Präsenzunterricht verwandelt, in dem sich die Kinder mit Maske und Abstand immerhin wieder persönlich sahen und nicht über einen Bildschirm miteinander kommunizieren mussten. Der Koran-Unterricht wurde mittlerweile um die Gruppe der Erwachsenen erweitert. Diese können dienstags und donnerstags um 18:00 Uhr in die Moschee kommen, damit auch ältere Neuanfänger*innen Vergessenes auffrischen und ihr Wissen vertiefen können.

Eine sehr besondere Veranstaltung war dieses Jahr der Besuch

im Münchner Pflegeheim des städtischen Altenheimträgers Münchenstift am 30. September und 1. Oktober. Dieses ist 2015 speziell für die Bedürfnisse der Muslim*innen konzipiert worden, so zum Beispiel mit einem neu errichteten Gebetsraum und dessen kleinem rollstuhlgerechten Vorraum für die rituelle Waschung. Auch das Essen wurde angepasst, so dass Halal-Produkte angeboten werden. Von den vielfältigen Angeboten, unter anderem den mehr als 50 fremdsprachigen Fernsehprogrammen, profitieren nicht nur die Muslim*innen, sondern jede Nationalität kann sich hier wohlfühlen, weshalb auch ein gemütlicher Teerraum für die Zusammenkunft der Senior*innen entstanden ist. Sowohl für unsere Jugendlichen als auch die Bewohner*innen war es eine wertvolle Erfahrung, in Kontakt miteinander zu kommen und sich gegenseitig auszutauschen. Den jungen Leuten bot sich die Möglichkeit, dem alltäglichen Arbeits- oder Schulstress zu entfliehen und eine andere Sichtweise auf das Alter zu bekommen. Für die Senior*innen war der erfreuliche Besuch hingegen eine nette Abwechslung, wodurch sich der Tag beider Gruppen gewiss verschönert hat.

Zuletzt haben wir in unserer Moschee noch einen Instrumentenkurs angeboten, der den Jugendlichen die „türkische Gitarre“, die sogenannte „Saz“, näherbringen sollte. Neugierige Teilnehmer*innen hatten entweder eine eigene Gitarre oder wir haben ihnen eine besorgen können, weshalb alle an diesem Kurs teilhaben konnten.

Ein beispielhaft eingerichtetes Zimmer



Instrumentenkurs Saz



EVANGELISCHE JUGEND DACHAU UND LANDKREIS



Im vergangenen Jahr hatten wir Höhen und Tiefen. Neben einigen Absagen aufgrund von Behördenauflagen erlebten wir ein paar wunderbare Lichtblicke. Einer davon war unsere komplett ausgebuchte Jugendfreizeit am Rannasee in den Sommerferien. Aus den vier Kirchengemeinden sind vor allem aktive Ehrenamtliche als Teilnehmer*innen mitgefahren. In gemütlichen Hütten haben wir in der Nähe des Rannasee in Niederbayern zehn Tage ein buntes Programm genossen. Diese Gemeinschaft hat uns allen sichtlich gutgetan. Außerdem gab es wieder das „RegioStartUp – Fit für Jugendarbeit“ mit verschiedenen Workshops, wie z.B. einem zum Trainieren von Spontantität, der von einer Referentin des Fast Food Theaters München durchgeführt wurde. Das Workshopangebot umfasste auch einen Kurs von Mascarade.de für professionelles Schminken. Dort lernten die Teilnehmer*innen Facepainting und Halloween-Effekte. Außerdem gab es den Workshop #HandyfotosBeste, in dem die Teilnehmenden lernten, alles technisch Mögliche aus ihrer Handykamera herauszuholen. Die Kehrseite dieser Pandemie macht sich bei uns deutlich im

Nachwuchs bemerkbar. Durch ausbleibende Gemeinschaftsformen sowie gemeinschaftsfördernde Angebote und Methoden, die z.B. im Rahmen von Konfirmandenfreizeiten, aber auch in den Jugendtreffs angewendet werden, kommt keine gelingende Beziehungsarbeit zustande. Inhalte der Konfizeit werden zwar digital vermittelt, aber der Gemeinschaftseffekt bleibt überwiegend aus. Das zeigt die sinkende Zahl Jugendlicher, die nach der Konfizeit noch in der Jugendarbeit verblieben. Selbst wenn ab 2022 wieder mehr junge Menschen durch Angebote in die Jugendarbeit finden, ist zukünftig von einer Lücke von derzeit etwa zwei Jahren auszugehen. Dieser Mangel macht sich nicht sofort bemerkbar, wenn aber Ältere das Ehrenamt verlassen und noch nicht genug „gereifter“ Nachwuchs da ist, kann es zu verschiedenen Schwierigkeiten beim Erhalt von Formaten kommen. So eine Lücke hatten wir eigentlich erst überwunden, allerdings steht uns durch die Corona-Pandemie so etwas wieder bevor. Wir sind jedoch gewillt, das Beste daraus zu machen, und hoffen auf gelingende Formate.

FISCHERJUGEND



Für das Jahr 2021 waren wieder für fast jeden Monat ein gemeinsames Fischen bzw. theoretische Unterweisungen geplant. Leider haben wir auch 2021 aufgrund der Corona-Situation beinahe alle Termine und Veranstaltungen absagen müssen. Auch unsere Freundschaftsfischen mit anderen Vereinen sind wegen den Auflagen ausgefallen. Ein Königsfischen im kleinen Kreis konnte aber dennoch stattfinden. Was wir uns nicht haben nehmen lassen, war auch dieses Jahr wieder ein Minizeltlager. Dieses führten wir Anfang September an unserem See in Bergkirchen durch. Unsere Jugendlichen sind erneut mit Begeisterung dabei gewesen und dieses Jahr sind auch ein paar schöne Fische im Kescher gelandet. Für das neue Jahr sind wir voller Zuversicht und hoffen, dass wir unserem Hobby wieder ohne Einschränkungen

und mit viel Freude nachgehen können. Neben dem Fischfang unterweisen wir unsere Jugendlichen auch in Natur-, Tier- und Umweltschutz, wobei der soziale Aspekt gestärkt wird. Darüber hinaus beteiligen wir uns an verschiedenen Aktionen zur Reinhaltung unserer Gewässer (z.B. RAMADAMA-Aktionen). Ein weiterer Mittelpunkt der Jugendarbeit ist die chemische Gewässeruntersuchung, die seit dem Sommer 2016 neu in die aktive Ausbildung aufgenommen wurde. Die jungen Angler*innen sollen neben dem Fischen auch die Natur verstehen, erhalten und respektieren lernen. Bei der Vorbereitung auf die Fischerprüfung (ab dem 14. Lebensjahr) stehen wir den jungen Angler*innen selbstverständlich ebenfalls zur Seite.

Der Anglerclub Indersdorf e.V. hat eine starke Jugendgruppe mit Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren. Die Jugendleitung kümmert sich intensiv um die Betreuung der Jugendlichen. Neben dem gemeinsamen Angeln an den vereinseigenen Gewässern fördern wir das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen. Auch das Freundschaftsfischen mit Jungangler*innen aus benachbarten Vereinen ist sehr beliebt. Bei diesen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und es kommt oft zu neuen Freundschaften.



Evangelische Jugend
Uhdestr. 2
85221 Dachau
Enrico Hellmuth
Tel.: 0813 3189246
Mail: ej.dachau@elkb.de

Instagram: ej.dachau
Web: ejdachau.de

Teilnehmer*innen Königsfischen



Fischerjugend
Am Kreuzfeld 4
85232 Bergkirchen

Fischerkönig



Ronny Strauß
Mobil: 0176 23504722
Mail: r.strauss@t-online.de

Felix Schetter
Mail: felixschettler4@gmail.com

JUGENDORGANISATION BUND NATURSCHUTZ



Die Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) ist im Landkreis Dachau in den Orten Dachau, Haimhausen, Markt Indersdorf, Odelzhausen, Vierkirchen und Weichs mit Kindergruppen vertreten. Weitere Informationen über die Gruppen finden sich auf der Webseite dachau-bund-naturschutz.de unter der Rubrik Kinder + Jugend.

Indersdorfer Kindergruppe:

Wir sind die „Schlaun Dachse“, eine JBN-Gruppe für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren in Markt Indersdorf. Alle 4 bis 6 Wochen treffen wir uns an einem Samstagvormittag im Waldkindergarten bei Gut Häusern. Zusammen erkunden wir den Wald mit seinen Bewohnern, aber erforschen auch Gewässer und Wiesen. Natürlich bleibt auch genügend Zeit für gemeinsames Freispiel und Brotzeit in der Natur! Im Jahr 2021 haben wir einige spannende Gruppenstunden erlebt. Im Juni durften wir uns das erste Mal nach einer langen Pause wieder treffen und haben Schmetterlinge und andere Insekten er-

forscht. Im Anschluss spielten wir ein „Spinnennetz Spiel“ mit einem Wollfaden. Es zeigte uns, wie stark alles mit allem verbunden ist und wie kleinste Veränderungen im Ökosystem spürbar sind. Im Juli entdeckten wir den Rothbach und seine Lebewesen. Wir fanden Teichmuscheln, Schnecken und Wasserpflanzen, die wir mit einer Becherlupe genauer bestimmten und danach natürlich wieder frei gelassen haben. Einen Monat später erforschten wir ein Biotop und die Glonn in Indersdorf. Wir kescherten vorsichtig kleinste Tierchen und Pflanzen aus dem Wasser: Molche, Posthornschncken und den Furchenspanner Käfer, der zu unserem Erstaunen ein hervorragender Schwimmer und Flieger zugleich ist. Zum Abschluss führten wir noch eine Wasserprobe mittels Laborstreifen in der Glonn durch und das Ergebnis war zu unserer Zufriedenheit. Im Oktober stand ein Besuch am Biohof Hefeke an. Dort haben wir Rinder gefüttert, Hühner gestreichelt und mehr über verschiedene Getreidesorten erfahren. Zum Abschluss durften wir einige Kartoffelsorten kosten.

Wenn auch Ihr Kind bei unseren Treffen mit dabei sein möchte, dann bitten wir um vorherige Anmeldung bei Frau Gudrun Wigand, Tel. 0176 63802082, [krawi-gudrun\(at\)gmx.net](mailto:krawi-gudrun(at)gmx.net) oder bei Frau Veronika Kürzinger, Tel. 0176 61273313, info@vk-naturheilpraxis.de



Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN)
Anton-Hechtel-Straße 7
85221 Dachau
Gerda Weinbacher
Tel.: 08131 352588
Mail: gerda.weinbacher@gmx.de

JUGENDROTKREUZ UND WASSERWACHTJUGEND



Die Wasserwachtjugend im Kreisverband Dachau bietet Kindern und Jugendlichen Training und Gruppenstunden in unseren drei Ortsgruppen Ainhofen, Dachau und Karlsfeld an, in denen die Jungmitglieder altersgerecht das Schwimmen lernen und auch ihre Schwimmfähigkeiten verbessern können. „Spaß am Sport und Freude am Helfen“ ist das Motto! Denn neben dem Schwimmen werden die Kinder und Jugendlichen gleich an das Rettungsschwimmen herangeführt und auch im Bereich der Ersten Hilfe wird Wissen gelehrt. Bei unseren jährlich stattfindenden Wettbewerben kann das Erworbene unmittelbar ausprobiert und gezeigt werden. Später können die Jugendlichen die Ausbildungen zum Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst, Was-

serretter, Bootsführer, Rettungstaucher und vieles mehr absolvieren. Im zweiten Pandemiejahr musste unsere Jugend wieder einiges zurückstecken. Durch die Schließung der Bäder, welche bis Herbst 2021 andauerte, und das wechselhafte Wetter konnten wir nicht immer ein regelmäßiges Schwimmtraining anbieten. Dank unserer Jugend- und Gruppenleiter*innen wurde das aber so gut wie möglich im Sommer am See und in den Freibädern sowie ab Herbst in den geöffneten Hallenbädern umgesetzt. Die Ausbildung im Bereich Erste Hilfe und Wasserwacht-Wissen konnten mithilfe der digitalen Möglichkeiten und im Sommer auch vor Ort, unter Einhaltung unserer Hygieneschutzkonzepte, gelehrt werden.

Die neu konzipierte Jugend-Wasserwacht-Ausbildung – kurz JUWA – spielt bei der Kinder- und Jugendarbeit eine große Rolle, denn hier wird der Grundstein für die nachfolgenden Ausbildungen gelegt, sodass im Alter von 16 Jahren der Übertritt zu den Erwachsenen nahtlos erfolgen kann.

BRK Dachau
Rotkreuzplatz 3 – 4
85221 Dachau
Tel.: 08131 36630
Wasserwachtjugend
Carmen Kornalik
Mail: jugend@wasserwacht-dachau.de
Jugendrotkreuz
Gemma Maria Cleobury
Mail: jugendrotkreuz@kvdachau.brk.de

BAYERISCHE JUNGBAUERNSCHAFT E.V. DACHAU



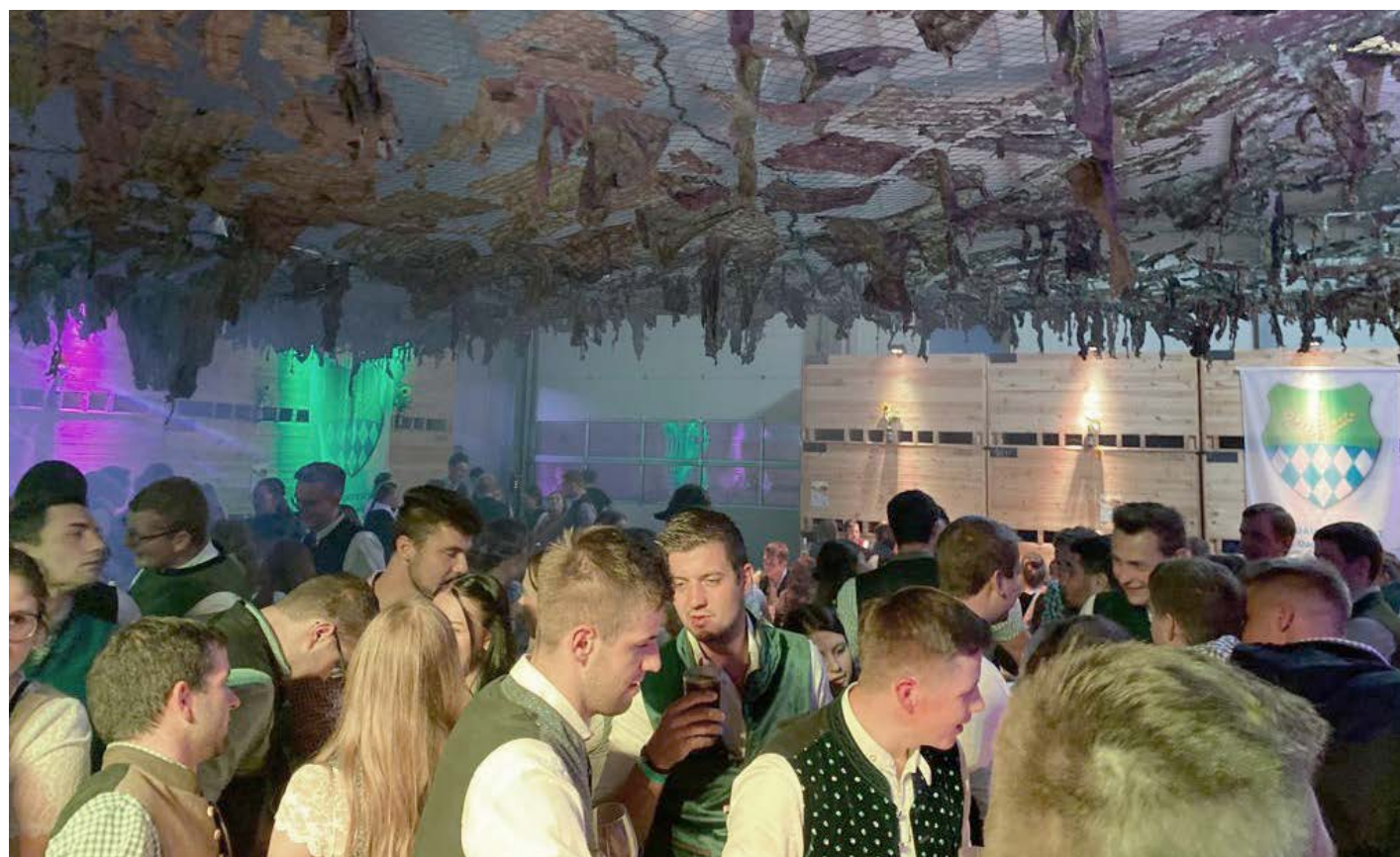
Seit 1984 sind Junglandwirte und landwirtschaftlich Interessierte im Landkreis verbunden. Auf Landkreisebene vertreten wir unseren Dachverband, die Bayerische Jungbauernschaft. Ziel der Jungbauernschaft ist es, Junglandwirte und Interessierte im Landkreis zu vernetzen, das Fachwissen zu erweitern und dieses weiterzugeben. Aus diesem Grund veranstalten wir regelmäßig Fachveranstaltungen und Exkursionen.

Trotz der Corona-Pandemie konnte unsere jährliche geplante Studienfahrt stattfinden. Das Reiseziel im Jahr 2021 war Würzburg. Auf dem dreitägigen Wochenendausflug besichtigten wir neben diversen landwirtschaftlichen Betrieben auch die Stadt Würzburg mit seinen Sehenswürdigkeiten. Aufgrund der Corona-Auflagen wurde

dieses Jahr allerdings keine Auslandsreise angeboten. Das hinderte uns aber nicht an einem schönen Ausflug. Es ist jedes Jahr wieder spannend, mehr über die Landwirtschaft in anderen Regionen und Ländern, aber auch über die Kultur und die Mentalität der Menschen vor Ort zu erfahren.

Zudem war es dieses Jahr wieder möglich, der Geselligkeit unserer Mitglieder nachzukommen. So war unter Einhaltung der geltenden Auflagen eine Grill- und Weihnachtsfeier in kleinerem Rahmen realisierbar. Der jährliche Kathreintanz im Herbst und der Mähdrescherball im Fasching sind hingegen große, traditionelle Veranstaltungen unseres Vereins, die 2021 pandemiebedingt leider nicht stattfinden konnten.

LAND – LEBEN – LEBT – und du kannst ein Teil davon sein. Werde Mitglied der Jungbauernschaft Dachau und erlebe Gemeinschaft, die verbindet. Aktuelle Informationen zu unserem Verein und anstehenden Veranstaltungen findet Ihr auf unserer Facebook-Seite: facebook.com/JungbauernschaftDachau



Jugendbauernschaft Dachau e.V.
Mitterwiedenhof 2
85256 Vierkirchen

Michael Pabst
Tel.: 0178 1883463
Mail: michi.pabst@web.de



Trotz Corona haben wir unsere Motivation und Liebe zum Theater nicht verloren und freuen uns über neue Gesichter in den Proben und Aufführungen! Alle Altersklassen und Personen sind bei uns willkommen. Schreibt uns einfach an und kommt vorbei!

KINDER- UND JUGENDTHEATER DER MUCKERL-BÜHNE E.V.



2021 war für die Muckerl-Bühne ein Jahr, welches uns vor große Herausforderungen gestellt hat. Wir sind es gewohnt, jedes Jahr aufzuführen, und 2021 war das erste Jahr, in dem das nicht möglich war. Es hat uns traurig gestimmt, unser aktuelles Theaterstück „Diebe auf Umwegen“ nicht mit unserem Publikum teilen zu können.

Dieses Stück wurde von einem unserer Mitglieder Ende 2020 geschrieben. Es ist ein lustiges Krimidinner, welches sich um ein Haus dreht, das nachts von verschiedenen Leuten aufgesucht wird.

Doch keiner weiß von den anderen Gästen im Haus Bescheid, was zu lustigen Begegnungen führt. Außerdem haben nicht alle dieser Gäste gute Intentionen.

2021 hat es nicht geklappt, aber wir haben nicht aufgehört zu proben und weiterhin an diesem Stück und seiner Ausarbeitung gearbeitet. Wir planen Mitte dieses Jahres „Diebe auf Umwegen“ aufzuführen, sodass wir mit Menschen teilen können, an was wir so lange gearbeitet haben.

Kinder- und Jugendtheater der
Muckerl-Bühne e.V.
Kirchenstr. 11
85244 Sigmertshausen-
Röhrmoos

Rebecca Lang
Tel.: 08139 8025834
Mail: rebecca.lang@mail.de
Web: muckerl-buehne.de

NAJU-KINDERGRUPPE DES LBV DACHAU

Die Naturschutzjugend (NAJU) ist die Jugendorganisation des Landesbundes für Vogelschutz (LBV). Im Landkreis Dachau gibt es eine NAJU-Kindergruppe. Die "Falken-Gruppe" trifft sich einmal im Monat an einem Freitag. Die Kinder sind jetzt zehn bis dreizehn Jahre alt. Wir haben unser „Hauptquartier“ am Landschaftssee in Dachau-Süd und beschäftigen uns mit unterschiedlichen Themen, z.B. mit Brutvögeln am See und dabei vor allem mit den eleganten Flusseeschwalben auf ihren Brutfloßen. Außerdem befassen wir uns mit Insekten, Blumen, Früchten und Blättern, Zugvögeln, Vogelfütterung, der Überwinterung der Tiere und natürlich mit dem Vogel des Jahres.

Auch 2021 hatten wir leider nicht oft Gelegenheit, uns zu treffen. Im Sommer war jedoch eine große Bestimmungsaktion für die Blumen

auf dem Hügel am See angesagt. Damit auch Spaziergänger*innen etwas davon hatten, wurden die Blumen mit selbst beschrifteten hübschen Holzsteckern markiert.

Außerdem bauten wir Wasserfilter in Flaschen aus verschiedenen Kiesschichten und es funktionierte hervorragend, das braune Schmutzwasser zu säubern! Nach mehreren Durchgängen lief klares Wasser aus den Filterflaschen. Selbstverständlich haben wir es trotzdem nicht getrunken!

Im Herbst hat uns Frau Karcher eine tolle Biberführung gegeben und uns überall Spuren des Bibers gezeigt. Darüber hinaus haben die Kinder vier Fledermauskästen zusammengebaut und im Bereich des Stadtweiherers die Bäume für die Aufhängung herausgesucht.



SPORTJUGEND DACHAU

Und wieder liegt ein Jahr im Zeichen von COVID-19 hinter uns, leider nicht unter positiven Vorzeichen. Viele Veranstaltungen wurden abgesagt und verschoben, jedoch bleibt die Hoffnung auf ein besseres Jahr 2022!

Als größte Jugendorganisation im Landkreis mit knapp 100 Vereinen vertritt die Sportjugend fast 20.000 Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre.

Im Fokus dieses Jahres standen die Weiterbildung auf der Arbeitstagung, die Wahl einer neuen Bezirksjugendleitung und der Verbandsjugendtag mit richtungsweisenden Inhalten. Wir freuen uns zudem, einen Jugendsprecher gewählt zu haben. Christian Schlöder verstärkt jetzt unsere Kreisjugendleitung.

Neben dem „Netzwerken“ mit den anderen Jugendorganisationen hoffen wir auf positive Aussichten mit dem Ausblick auf ein wenig Normalität, damit wir unsere Tätigkeit wieder aktiver durchführen können.



Über weitere Unterstützung durch die Jugend selbst würden wir uns freuen, um die Interessenvertretung gegenüber der Öffentlichkeit, Politik und anderen Verbänden noch weiter zu verstärken. Lasst Euch nicht entmutigen – #ErlebeDeinenSport!



THW-JUGEND DACHAU

Technisches Hilfswerk
Ortsverband Dachau

Auch 2021 litt die Jugendausbildung der THW-Jugend Dachau stark unter Corona. Es gab keine Hüttenausflüge und auch das jährliche Bootfahren am Ammersee musste ausfallen. Davon ließen sich die rund 30 Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren aber nicht unterkriegen und nahmen umso interessierter an den Jugenddiensten teil, die in Kleingruppen bis auf wenige Ausnahmen fast das ganze Jahr stattgefunden haben. Die Ausbildungsdienste umfassten von Heben und Bewegen von Lasten mit dem Hebekissen bis zu Einsatzübungen, bei denen Personen aus dem LKW gerettet werden mussten, alles, was das THW Dachau an Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten hat.

Ganz besonders stolz sind die vier Jugendbetreuer darauf, dass sie zwei, seit vielen Jahren in der THW-Jugend engagierte Jugendliche nach erfolgreichem Abschluss ihrer Grundausbildung als neue Helfer der aktiven Einsatzmannschaft begrüßen durften.

Du bist zwischen 10 und 17 Jahren alt, hilfst gerne anderen und interessierst dich für Technik? Dann bist du genau richtig bei uns in der THW-Jugend, um alles zu lernen, was anderen Menschen in Notlagen helfen kann! Weitere Details und Bilder zu allen Aktivitäten findest Du auf Facebook: facebook.com/thwjugenddachau und Instagram: @thwjugenddachau

TRACHTENJUGEND D' AMPERTALER UND DIE GLONNTALER



Heimat- und Trachtenverein
"Glonntaler" Petershausen e.V.
1891

Die Ampertaler Trachtenjugend zählt um die 50 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren. Sie kommen sowohl aus Dachau Stadt wie auch aus dem Landkreis. Normalerweise sind es etwa zehn Paare, die sich 14-tägig mit ihren Jugendleiter*innen Evi und Lothar zu den Tanzproben im Ludwig-Thoma-Haus bzw. im Schützenheim 3-Rosen-Saal in Dachau treffen. Den Jugendlichen werden die traditionellen Volkstänze, die „speziellen“ Dachauer Tänze wie auch interessante Tänze aus dem weiteren Umkreis beigebracht. Zu offiziellen Auftritten tragen die Deandl und Buam die historische Bauertracht. Diese Tracht stellt der Verein den aktiven Tänzer*innen als Leihgabe gerne zur Verfügung.

Am Ende des doch recht schwierigen Jahres 2020 haben wir versucht, zuversichtlich und mit viel positivem Schwung ins neue Vereinsjahr 2021 zu starten. Dazu haben wir nicht nur Jugendtanzproben geplant, auch Osterbasteln, Palmbuschen binden, Stoffdruck-Aktionen und vieles mehr stand auf unserer Liste. In den Volkstanzkurs wollten wir unsere Jugendlichen mit einbinden. Selbst längst ins Auge gefasste Ausflüge wollten wir verwirklichen. Leider haben uns dann die Coronaauflagen vom Isargau und Coroneinschränkungen aus dem Staatsministerium eingebremst und all unsere Vorhaben zum Erliegen gebracht. Unser Vereinsleben wurde bis auf wenige Treffen zum Stillstand gebracht. Die Ehrung vieler verdienter Jugendlicher, welche schon lange bei uns im Verein sind, mussten wir bereits von 2020 auf 2021 verschieben. Weihnachten 2021 haben wir die Anstecknadeln mit einem Dankeschön persönlich bei unseren Jugendli-

chen zuhause vorbeigebracht. Unter dem Motto „Es hängt ned ois hundert Joar auf oana Seitn“ starten wir in ein neues Jahr 2022.

Die Trachtenjugend des Heimat- und Trachtenvereins „Glonntaler“ Petershausen e.V. zählt zurzeit 23 Jugendliche im Alter bis 26 Jahren. Sie stammen alle aus dem Gemeindegebiet Petershausen und umliegenden Gemeinden der Landkreise Dachau, Freising und Pfaffenhofen. Sie treffen sich „unter normalen Umständen“ alle 14 Tage in unserem Vereinslokal in der Sportgaststätte „Olympia“ in Petershausen zum Erlernen von traditionellen Volkstänzen und zum Schuhplatteln. Die Kinder werden seit Jahren von Conny Herzog und Toni Hundhammer betreut.

2021 ist für den Verein leider ebenso anders verlaufen wie bereits das Jahr 2020. Unser Vereinsleben war bis auf wenige Ausnahmen im kleinem Kreis im Stillstand. Aber trotzdem haben wir versucht, unserer Jugend etwas zu bieten. Bereits im Dezember 2020 kamen die Jugendleiter*innen an die Haustür der Jugendlichen und verteilten „Nikolauspackerl“, es gab aber auch verschiedene Aktionen. Im Juni gingen die Jugendleiter*innen mit ihrer Jugendgruppe zum Eisessen und im Juli fand ein Grillfest statt. In der ersten Augustwoche 2021 wurde endlich wieder ein Hüttenausflug für eine Woche nach Uttendorf in Österreich gemacht. Im Oktober 2021 fand darüber hinaus die Teilnahme am Jugendgautag in Form eines Ausflugs in den Wildpark Poing statt.

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2022 wieder in die Normalität gehen können und alle Vereinsabende und Ausflüge abhalten können.



DER KREISJUGENDRING: TRÄGER DER GEMEINDEJUGENDARBEIT UND JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN

Gemeindejugendarbeit in den Gemeinden:
Bergkirchen
Erdweg
Odelzhausen
Pfaffenhofen a.d. Glonn
Sulzemoos
Weichs

Jugendsozialarbeit in den Mittelschulen:
Bergkirchen
Erdweg
Odelzhausen

Zu den Berichten finden Sie auch Schlaglichter auf bestimmte Aspekte der Jugendarbeit in den Gemeinden. Weitere aktuelle Berichte finden Sie immer auf: kjr-dachau.de/gemeinden-und-schulen

GEMEINDEJUGENDARBEIT

Der Kreisjugendring Dachau ist Träger der Gemeindejugendarbeit für einige Gemeinden im Landkreis Dachau. Wir arbeiten in enger Absprache mit den Gemeinden und entwickeln für diese gerne Formate der Jugendbeteiligung. Als Partner der Gemeinden und der Jugend passen wir unsere Arbeit den Bedürfnissen vor Ort an. Ein enger Austausch mit der Jugendarbeit in den Vereinen und Jugendverbänden ist uns ein wichtiges Anliegen. Partizipation und Mitgestaltung sind die Säulen unserer gemeindlichen Jugendarbeit: kjr-dachau.de/gemeinden-und-schulen/gemeindejugendarbeit



Katja Faig
Leitung Gemeindejugendarbeit
Mobil: 0176 43646278
Mail: faig@kjr-dachau.de

Katja Faig ist seit Herbst 2020 die Leitung des Bereichs Gemeindejugendarbeit. Sie ergänzt unser Team auf sehr anregende Art, indem sie gemeinsame Aktionen in den Gemeinden initiiert und koordiniert. Sie ist auch in den Gemeinden Erdweg und Sulzemoos als Gemeindejugendarbeiterin aktiv.

JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN

Der KJR ist Träger der Jugendsozialarbeit an Schulen. Hier stehen die Einzelfallhilfe und soziales Lernen im Mittelpunkt der Arbeit: kjr-dachau.de/gemeinden-und-schulen/jugendsozialarbeit-an-mittelschulen



Brigitte Wurbs
Leitung Jugendsozialarbeit
an Schulen
Mobil: 0151 72171459
Tel.: 08131 3567851
Mail: wurbs@kjr-dachau.de

Brigitte Wurbs leitet den Bereich und das Team der Jugendsozialarbeit an den Schulen in Bergkirchen, Erdweg und Odelzhausen.

BERATUNG DER GEMEINDEN

Wir beraten Kommunen, Schulen und andere Interessierte bei allen Fragen der Jugendarbeit und bei der Weiterentwicklung von Angeboten der Jugendarbeit. Bei Interesse übernehmen wir für die Gemeindejugendarbeit, die Jugendsozialarbeit an Schulen und den Ganzttag die Trägerschaft.



Ludwig Gasteiger
Geschäftsführer
Tel.: 08131 356810
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de

Ludwig Gasteiger steht für alle Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

GEMEINDEJUGENDARBEIT BERGKIRCHEN



Die Jugendarbeit in Bergkirchen startete im Jahr 2021 wieder richtig durch. Neben vielen Aktionen zu Fasching, Ostern, Pfingsten, Mutter- und Vatertag sowie zu Weihnachten bereitete das vielseitige Sommer- und Herbstferienprogramm den Kindern und Jugendlichen eine große Freude. Den Jugendpflegerinnen Katja Faig und Susanne Baur war es ein Herzensanliegen, die Wünsche der Jugend wahrzunehmen, weshalb viel bewegt werden konnte.

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendrat verlief weiterhin sehr eng, sodass in Kooperation viele Projekte auf die Beine gestellt werden konnten. Neben einer digitalen Game Night mit dem Spiel „Among Us“ wurden zu Ostern, Mutter- und Vatertag jeweils Bastelbeutel für Kinder und Jugendliche organisiert, die mit strahlenden Augen entgegengenommen wurden. Zur Mitgliedergewinnung erhielten im April alle 14- bis 21-jährigen Bergkirchner*innen einen Brief, in welchem über das Engagement des Jugendrats berichtet und zur öffentlichen digitalen Sitzung eingeladen wurde. Außerdem erfolgte die Erstellung einer digitalen Pinnwand, an welcher die jungen Menschen ihre Wünsche anonym teilen konnten. Aus dieser Aktion heraus konnten für den Jugendrat drei neue Jugendliche gewonnen werden, sodass dieser wieder aus acht Mitgliedern besteht. Darüber hinaus waren die engagierten Jugendlichen an der Wiederbelebung

des Church's Hill Jugendkultur e.V. beteiligt, organisierten die Spielkiste in den Sommerferien als Aktionspunkt im Ferienprogramm und führten die U18-Wahl in der Grund- und Mittelschule durch, an welcher 192 Personen teilnahmen. Zuletzt beteiligten sie sich bei der Aktion „Geschenk mit Herz“ und erstellten Christbaumanhänger, welche in Kooperation mit dem Sozialraumbüro an Senior*innen verschenkt wurden. Viel Freude hatten sie zudem beim Teambuilding-Tag, welcher als Ausflug in den Skyline Park stattfand.

In Kooperation mit dem SV Günding konnte in den Herbstferien bis Ende November am Sportplatz ein mobiler Pumptrack aufgebaut werden. Hierbei handelt es sich um eine Spiel- und Sportanlage, die beispielsweise mit Skateboards, Fahr- und Laufrädern, Rollern sowie mit Bobbycars befahren werden kann. Der Pumptrack wurde von Kindern und Jugendlichen der Gemeinde sehr ausgiebig genutzt. Dies zeigen auch die beiden komplett ausgebuchten Skatekurse von Ben Isemann.

Im September 2021 übernahm Katja Faig die Leitung der Gemeindejugendarbeit im KJR und glücklicherweise fanden wir mit Janina Deger eine neue Kollegin, die zum 1. November als Jugendpflegerin in Bergkirchen und Sulzemoos begann und uns maßgeblich bei der Organisation der weihnachtlichen Bastelbeutel unterstützte.

Jugendrat Bergkirchen



Pumptrack



Bürgerhaus Palsweis
St.-Urban-Straße 28
85232 Palsweis
Tel.: 08135 9915047

Gemeindejugendpflegerinnen
Susanne Baur
Mobil: 0172 5808023
Mail: baur@kjr-dachau.de



Janina Deger
Mobil: 0152 05731891
Mail: deger@kjr-dachau.de



Steffi Oikonomakos
Mobil: 0172 2505666
Mail: oikonomakos@kjr-dachau.de



Mittelschule Bergkirchen
Sonnenstr. 21
85232 Bergkirchen
Tel.: 08131 366016

JugendsozialarbeiterInnen
Bernd Richter
Mobil: 0152 04841089
Mail: richter@kjr-dachau.de



Sandra Walden-Pawelka
Mobil: 0157 38389402
Mail: walden-pawelka@kjr-dachau.de



Tina Kloos ist derzeit in Elternzeit.

JUGENDSOZIALARBEIT MITTELSCHULE BERGKIRCHEN

Auch 2021 gab es personelle Veränderungen in der JaS an der Mittelschule Bergkirchen. Anfang des Jahres hat Frau Mayr die Stelle verlassen und Frau Kloos war damit dort erstmals die alleinige Schulsozialarbeiterin. Dann bekam sie Verstärkung von Bernd Richter, der seit Mai als neuer „JaSler“ angefangen hat. Vorübergehend arbeitete Herr Richter in Vollzeit in der Stelle, da Frau Kloos in Elternzeit gegangen ist. Seit November 2021 ist Frau Sandra Walden-Pawelka einen Tag in der Woche zusätzlich im JaS-Büro zu finden. Die JaS-Kollegin aus Odelzhausen deckt damit offene Stunden ab, die für die Grundschule bereitgestellt sind.

Nach den Pfingstferien wurde der Wechselunterricht eingestellt und die Schule nahm wieder ihren Regelbetrieb auf. Für Schülerinnen und Schüler war es erstmal ein großes Ankommen und Kennenlernen der anderen und der Klassengemeinschaft. Schließlich hatte man sich die letzten Monate nur vor dem Bildschirm oder in Kleingruppen im Wechselunterricht gesehen.

Das Angebot der JaS wurde schnell in Anspruch genommen, nachdem die Schülerinnen und Schüler Herrn Richter durch seine Vorstellungsrunde in den Klassen, Gespräche in der Pause und durch erste Projekte kennengelernt hatten. Beispielsweise gab es für die fünfte Klasse Stunden mit sozialem Lernen, in der sechsten Klasse wurde das Prinzip der gewaltfreien Selbstbehauptung eingeübt und

in der achten Klasse wurden Kooperationsspiele angeboten. Außerdem gab es externe Projekte für die Schule. So durfte die sechste Klasse gemeinsam mit der Klassenlehrkraft und Herrn Richter nach Dachau ins Ludwig-Thoma-Haus fahren, um dort an einem Workshop über Medienkompetenz und Glücksspielsucht von Drops Dachau teilzunehmen.

Dieses Jahr durfte auch wieder das theaterpädagogische Projekt Creative Change an die Schule kommen. Vom 23. bis zum 26. November besuchten alle Klassen ab der fünften Jahrgangsstufe den Workshop zweimal. Behandelte Themen waren unter anderem Gruppenzwang, Freundschaft, Demokratie, Cybermobbing und Sexismus.

GEMEINDEJUGENDARBEIT ERDWEG

Trotz des Corona-Lockdowns konnte die Jugendarbeit in Erdweg einige Projekte und ein sehr gutes Ferienprogramm verwirklichen. Im Mai wurde die mobile Skateanlage von Bürgermeister Christian Blatt und Pfarrer Marek Bula eingeweiht und eröffnet. Seitdem ist dort ein reges Treiben der unterschiedlichsten Altersgruppen zu verzeichnen. Außerdem hat für die Jugendlichen dort ein Skatekurs mit Ben Isemann stattgefunden. Dieser war restlos ausgebucht und hat den Teilnehmer*innen gezeigt, wie geskatet wird.

Eine weitere bauliche Attraktion ist die am 04. Dezember eröffnete Calisthenics-Anlage. Diese wurde von einer Gruppe Jugendlicher geplant und in Kooperation mit dem Bauhof und einigen Ehrenamtlichen sowie mit der Unterstützung des im Juli in den Ruhestand gegangenen Janusz Rys gebaut und eröffnet.

Die letzten Tage vor den Sommerferien war die Gemeindejugendpflege mit der mobilen Spielekiste der kommunalen Jugendarbeit in der Schule in Erdweg. So konnten die Kinder und Jugendlichen im jeweiligen Klassenverband die Spiele für ein bis zwei Schulstunden nutzen und auf dem Pausenhof gemeinsam spielen.

Das bunte und abwechslungsreiche Ferienprogramm reichte vom bereits genannten Skatekurs über Schwarzlichtminigolf bis hin zu einem Ausflug nach Jump-Town in Augsburg. Aber auch der Tag auf dem Pferdehof und das Abenteuer im Wald mit anschließendem Würstelgrillen sowie das Oberbayrische Puppentheater waren ausgebucht und brachten den Kindern und Jugendlichen viel Freude.

Die neue Gemeindejugendpflegerin Katja Faig und der im Oktober dazugekommene Kollege Christian Weber eröffneten im Oktober das Jugendzentrum Station 1 in Erdweg wieder. Im Zuge dessen wurden die kompletten Innenräume einem neuen Anstrich unterzogen. Außerdem erfolgte eine Änderung des Konzepts sowie der Öffnungszeiten und einige neue Anschaffungen, wie eine neue Essgruppe, ein neues Sofa und noch ein paar weitere Überraschungen für die Jugendlichen, wurden getätigt. Auch gelang es, eine neue Honorarkraft für das Jugendzentrum zu gewinnen. Ihr Name ist Tea und sie ist während der Öffnungszeiten mit einem der Hauptamtlichen im Jugendzentrum, um mit den Jugendlichen Angebote zu definieren und auszuführen.

Unser langjähriger Mitarbeiter Janusz Rys ist in Rente gegangen und somit leider nicht mehr in der Gemeindejugendarbeit tätig. Wir danken Janusz ganz herzlich für sein Engagement in der Gemeinde Erdweg.



Gemeindejugendpflegerin
Katja Faig
Mail: faig@kjr-dachau.de

Rathaus Erdweg
Rathausplatz 1
85253 Erdweg

Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde eine neue Getränkekarte erstellt und ein Speisenangebot ausgearbeitet, welches für die Jugendlichen angeboten wird, sobald das die pandemiebedingten Hygieneschutzbestimmungen wieder erlauben. Zum kulinarischen Angebot gehört ein veganes Gemüsecurry mit Reis, aber auch Pommes und Currywurst. Außerdem soll ab Januar einmal im Monat regional, gesund und frisch sowie gemeinsam mit den Jugendlichen gekocht werden. Hierfür werden auch Apps wie „to good to go“ oder „Foodsharing“ vorgestellt und genutzt. Diese zielen darauf ab, Lebensmittel zu retten und ein ökologisches Denken zu lernen.

In den Herbstferien fanden ein Spielnachmittag und ein Kürbisschnitzen im Jugendzentrum statt. Zwei der Kürbisse konnten eine Zeit lang am Eingang des Jugendbüros im Rathaus Erdweg bewundert werden. Die anderen Kürbisse wurden selbstverständlich im jeweiligen Zuhause der Teilnehmer*innen bestaunt.

Die aufsuchende beziehungsweise die nachgehende Jugendarbeit nimmt hier in Erdweg einen großen Teilbereich der Gemeindejugendarbeit ein. Hierbei werden die Jugendlichen im Freien, an den Jugendplätzen, an den Sportplätzen oder am Bahnhofsgelände besucht und angesprochen. Es wird gefragt, wie es ihnen geht, was in der Schule gerade so läuft, ob sie Sorgen, Probleme oder Wünsche haben. Je nach Gesprächsverlauf und Bedürfnissen kommt es hierbei zu kurzen Einblicken in die derzeitige Situation der Kinder und Jugendlichen. Es entwickeln sich kurze oder längerfristige Beziehungen, die von Smalltalk bis hin zur Beratung bei Sorgen und Nöten reichen. Bestenfalls werden die Kinder und Jugendlichen dann langfristig an das Jugendzentrum angebunden und können sich somit partizipativ einbringen und mitwirken.

Des Weiteren stehen die Planungen für die Beteiligung an der 50-Jahre-Erdweg-Feierlichkeit sowie die Jahresplanung und die Planung für die im Frühjahr anstehenden Aktionen, Projekte und Angebote an. So wird es z.B. in der Zeit vom 11. bis 14. April 2022 eine Jugendleiterfortbildung in Petersberg für Jugendleiter*innen und Ehrenamtliche geben sowie am 22. April 2022 einen Babysitter-Kurs für Jugendliche im Seminarraum im Wirtshaus am Erdweg.



Gemeindejugendpfleger
Christian Weber
Mail: weber@kjr-dachau.de



JUGENDSOZIALARBEIT MITTELSCHULE ERDWEG

Im Mai 2021 übernahm Frau Sommer die Stelle von Frau Schumitz in der Jugendschulsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg. Die sorgfältige Einarbeitung durch Frau Schumitz ermöglichte Frau Sommer einen guten Start in der Schule. Von der kommissarischen Schulleitung Frau Matzgeller und im Kollegium der Lehrerinnen und Lehrer sowie natürlich auch von den Kindern und Jugendlichen wurde Frau Sommer herzlich aufgenommen. Zudem konnte sie leicht das gut etablierte Angebot der Jugendschulsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg weiterführen. Der Schwerpunkt der Arbeit von Frau Sommer lag eindeutig auf der Einzelfallberatung der Schülerinnen und Schüler. Der Bedarf hat sich hier durch die Corona-Situation erheblich gesteigert und auch die Beratung der Eltern und der Unterstützungsbedarf der Familien hat deutlich zugenommen. Besonders gut war

die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Dachau, das einige Fälle beratend begleitet hat. Die der Zeit der Schulschließung und die extreme Veränderung der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen wird die Jugendschulsozialarbeit noch lange aufarbeiten müssen. Coronabedingt konnten Gruppenangebote bisher nicht im üblichen Rahmen stattfinden. Das wird auf jeden Fall auf der Agenda für das neue Jahr stehen. Da sich die Rektorin Frau Loibl nach wie vor im Krankenstand befindet, bekam die kommissarische Schulleitung Frau Matzgeller zum Schuljahreswechsel im September 2021 Unterstützung von Frau Engelmann und Herrn Hoff im Schulleitungsteam. Mit dieser jungen und dynamischen Gruppe sind bereits einige sehr interessante Projekte für das neue Jahr geplant.



Mittelschule Erdweg
Pater-Cherubin-Straße 3
85253 Erdweg

Jugendsozialarbeiterin
Marianne Sommer
Tel.: 08138 6976348
Mobil: 0176 73455625
Mail: sommer@kjr-dachau.de

GEMEINDEJUGENDARBEIT ODELZHAUSEN



Ein ereignisreiches Jahr 2021 ist zu Ende und wir blicken damit auf einen Zeitraum zurück, in welchem viele Projekte für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Odelzhausen realisiert werden konnten. Die Abholaktionen für das Burger-Tasting, die Krapfenverteilung zur Faschingszeit und der DIY-Kräutergarten mit Anleitung zur Selbstanpflanzung brachten zu Beginn des Jahres eine gute Abwechslung in den Alltag der jungen Menschen. Ein Highlight für die Odelzhausner*innen waren zwei selbst erstellte Actionbounds, die über mehrere Stationen eine spannende Schnitzeljagd in Odelzhausen ermöglichten. Weit über 100 Teilnehmer*innen pro Actionbound machten sich somit auf einen Spaziergang durch das Ortszentrum.

Die vielfältigen Angebote im Sommerferienprogramm stießen auf eine hohe Nachfrage, sodass mehrere Termine organisiert wurden, um auch den Kindern und Jugendlichen auf der Warteliste einen Platz zu ermöglichen. Jährlich wird in Kooperation mit den Vereinen, Jugendorganisationen und Ehrenamtlichen eine bunte Vielfalt an Aktivitäten angeboten. Im Jahr 2021 waren beispielsweise Töpfern, Rafting auf der Amper, Makramee, Football, Manga zeichnen und vieles mehr im Programm buchbar.

Ein großer Erfolg war die Jugendumfrage, die sich einer regen Teilnahme erfreute und auf großes Interesse stieß. Kinder, Jugendliche und deren Eltern im Gemeindegebiet hatten die Möglichkeit, das Freizeitangebot vor Ort zu beurteilen und konnten angeben, in welchen Bereichen sie noch Verbesserungsbedarf sehen und welche Wünsche sie haben. Diese Anliegen nehmen wir in diesem Jahr auf und gehen damit auf die Bedürfnisse der jungen Menschen in Odelzhausen ein.

Unser Jugendzentrum hat durch das Ersetzen des alten Billardtischs, einen frischen Anstrich und viele kleine Veränderungen ein

„Facelift“ bekommen, weshalb es in neuem Glanz erstrahlt. Auch der Bau der Hütte im Garten des JUZ geht gut voran. Mithilfe tatkräftiger Unterstützung der Jugendlichen wurden bereits die Wände fertiggestellt und das Dach gebaut. Ebenfalls neu ist der Kids Club, welcher seit dem Spätsommer ein neues und einzigartiges Angebot im JUZ darstellt. Nun öffnet das JUZ jeden Donnerstag für alle 8- bis 11-jährigen Kinder seine Pforten. In diesem Rahmen wurden zu Halloween Kürbisse geschnitzt, beleuchtete Häuser getöpft und Ausflüge zum neuen Glonnpark unternommen.

Im Herbst fand das erste Mal ein Babysitterkurs mit neun Teilnehmerinnen unter der Leitung von Maria Beyer-Dick statt. Im Kurs wurden die wichtigsten Grundlagen, rechtliches Grundwissen und viele wichtige Informationen rund um das Thema Babysitting vermittelt. Unser Ziel ist es, einen Online-Babysitter*innen-Pool aufzubauen, der als Vermittlungsstelle fungiert zwischen den ausgebildeten Babysitter*innen und interessierten Eltern, die ihren Nachwuchs in vertrauenswürdige Hände übergeben möchten.

Im November begeisterte die Rollende Spielekiste, die in der Odelzhausener Schule stationiert wurde, viele Schüler*innen und brachte dort eine sehr gern gesehene Abwechslung auf den Pausenhof, um sich auszutoben und abzuschalten. Abgerundet wurde das Jahr mit unserem Nikolaus, der über 150 Kindern ein Säcklein gebracht hat und in viele freudige Kinderaugen sehen durfte.

Als Abschluss des Jahres 2021 konnten sich die Kinder und Jugendlichen mit einem DIY-Bastelbeutel die Weihnachtsferien versüßen. Er beinhaltet verschiedene Bastelmaterialien und -anleitungen, mit denen kreative Kunstwerke kreiert werden konnten. Ein großes Dankeschön geht in diesem Zuge an die Mitglieder des Jugendrates für die tatkräftige Unterstützung und die vielen Ideen.



Rathaus Odelzhausen
Schulstraße 14
85235 Odelzhausen

Gemeindegewandpflegerin
Bianca Bänisch
Mobil: 0171 3681205
Mail: baenisch@kjr-dachau.de



Gemeindegewandpfleger
Christopher Janisch
Mobil: 01520 5703213
Mail: janisch@kjr-dachau.de

JUGENDSOZIALARBEIT MITTELSCHULE ODELZHAUSEN

Das Schuljahr stand weiter unter den Bedingungen der Corona-Pandemie, den Hygieneschutzmaßnahmen und deren Auswirkungen. Für die Schüler*innen hatte das eine weitere Schulschließung mit Distanzunterricht zur Folge. Für die Arbeit der JaS bedeutete dies neue Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, neue Wege der Kommunikation und die Herausforderung, ein digitales Gruppenangebot zu gestalten. Die JaS hat ein freiwilliges digitales Gruppenangebot getestet, das von einigen gut genutzt wurde und ein Kontaktangebot in Zeiten des Distanz- und Wechselunterrichts darstellte. Wie schon bei den vorangegangenen Zeiten des Distanzunterrichts war zwar die Anzahl der Kontakte geringer, dafür aber intensiver. Zudem verlief die Kontaktaufnahme, aufgrund der höheren Anonymität gegenüber dem regulären Schulbetrieb, für einige leichter.

Der Arbeitsschwerpunkt lag darauf, sowohl digital als auch in Präsenz da zu sein, zuzuhören und zu begleiten. Der Gesprächsbedarf hat im vergangenen Jahr zugenommen und die Auswirkungen der Pandemie und deren Begleiterscheinungen auf die Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien haben sich sehr deutlich gezeigt. Gleichzeitig war es auch eine gute Erfahrung, zu sehen, wie viele die Krise meistern. Bei einigen verdichteten sich allerdings schon vorher vorhandene Belastungen und wurden sichtbar.

Themen der Familien waren die starke Beanspruchung (z.B. durch Distanzunterricht), Zukunftsängste sowie unsichere Lebensumstände. Das Leben und der Lebensplan wurden brüchiger und die Menschen dabei dünnhäutiger. In der Einzelfallhilfe ging es stärker als in den Jahren davor um Themen wie Suizidalität, Depression, Sucht und Ängste. Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen gab es von der JaS einige Gruppenangebote. Hierzu zählten Kooperationsspiele, die allen Freude bereiteten und das Miteinander stärkten.

Im Oktober gab es in Kooperation mit der Schule und dem KJR ein Seminar für Klassensprecher*innen. Dies soll deren Rolle sowie die der Schüler*innenMitverantwortung (SMV) stärken und eine lebendige Partizipation fördern. Auch hier standen 2021 die Freude und der Austausch im Vordergrund. Außerdem gab es im November eine sehr gut angenommene Aktion der Jugendgemeindegewandarbeit des KJR Dachau in Kooperation mit der JaS, die für vier Tage mit dem Spielmobil auf dem Pausenhof der Grundschule standen.

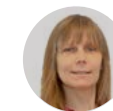
Da viele externe Angebote sowie Projekte nicht möglich waren und vor allem die Nachfrage und der Wunsch nach sexualpädagogischen Workshops von Schüler*innen groß war, haben wir für die sechsten und neunten Klassen diese Bildungsveranstaltungen angeboten und eine gute Rückmeldung von den Teilnehmer*innen erhalten.

Es war ein arbeitsreiches Jahr und trotz der Umstände hat es Freude gemacht, zu sehen, mit wie viel Vertrauen die Schüler*innen zu uns kamen und sich immer wieder auf den Weg machten.



Mittelschule Odelzhausen
Dietenhausener Str. 17
85235 Odelzhausen
Tel.: 08134 555480

Jugendsozialarbeiterinnen
Sabine Brenninger
Mobil: 0162 5399912
Mail: brenninger@kjr-dachau.de



Sandra Walden-Pawelka
Mobil: 0157 38389402
Mail: walden-pawelka@kjr-dachau.de

GEMEINDEJUGENDARBEIT PFAFFENHOFEN AN DER GLONN

In Pfaffenhofen an der Glonn betreute die Gemeindejugendarbeit 2021 zwei Jugendliche und einen jungen Erwachsenen im Alter von 13 bis 18 Jahren im Rahmen der Einzelfall- und Elternarbeit. Zwei Fälle konnten innerhalb von drei Monaten abgeschlossen werden. Die Treffen mit den Jugendlichen fanden meist am neu angelegten Naturlehrpfad mit Erlebnisteich und Pavillon in der Nähe des Sportgeländes statt. Viele Kinder, Jugendliche und Familien, auch aus der Umgebung, besuchen den Naturlehrpfad in Pfaffenhofen an der Glonn regelmäßig.



Rathaus Pfaffenhofen a. d. Glonn
Hauptstraße 14
GT Egenburg

Gemeindegewandpflegerin
Elisabeth Moor
Tel.: 0170 6533840
Mail: moor@kjr-dachau.de



GEMEINDEJUGENDARBEIT WEICHS

Die Hauptaufgabe der Gemeindejugendarbeit Weichs bestand 2021 darin, mit den Kindern und Jugendlichen weiterhin in Kontakt zu bleiben und ihnen virtuelle Gesprächsmöglichkeiten, z.B. in Form von gemeinsamen Treffen, anzubieten. Deshalb waren die täglichen Besuche an den Spiel- und Jugendplätzen eine wichtige Möglichkeit, die Jugendlichen zu erreichen und ggf. zu unterstützen.

Ab Juni 2021 war das beliebte Jugendzentrum in Weichs dann wieder für Kinder und Jugendliche geöffnet. Viele nutzen gerne die Spielmöglichkeiten wie Kicker, Air-Hockey, Soft-Dart, Billard und Tischtennis sowie den Außenbereich für Ballspiele. Auch eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren kommt regelmäßig ins JUZ Weichs. Einige JUZ-Besucher*innen beteiligten sich an der jährlichen Aufräumaktion „Ramadama“ der Gemeinde.

Der Jugendrat Weichs blieb im Kontakt, traf sich zu einem fröhlichen gemeinsamen Grillabend am Skaterplatz und zu drei Sitzungen im Rathaus Weichs. Eine Jugendversammlung mit Neuwahl des Jugendrats ist für 2022 geplant. Um das Projekt „Aussaat einer Blühwiese“ vorzubereiten, fand ein gemeinsames Ampferstechen auf

der Gemeindegewiese in Weichs statt. Leider konnten 2021 zwei Projekte des Jugendrats nicht umgesetzt werden, weil es pandemiebedingt Lieferschwierigkeiten für das für das Blühwiesen-Saatgut gab und die staatlichen Zuschüsse für die Renaturierung des Ebersbachs in Aufhausen auf „Eis“ gelegt wurden. Laut Landschaftsverband Dachau haben beide Projekte dennoch sehr gute Chancen auf Realisierung.

Die Gemeindejugendarbeit Weichs plante 2021 außerdem einige Angebote für die Sommerferien am Skaterplatz, da das Ferienprogramm der Gemeinde pandemiebedingt abgesagt wurde. Im August konnten sich Kinder, Jugendliche und Familien dort vier Wochen lang Spielgeräte wie Fußbälle, Basketbälle, Tischtennis- und Federballsets ausleihen. Darüber hinaus organisierte die Gemeindejugendarbeit einen Skateboard- und Dirtbikekurs mit erfahrenen Trainern am Skaterplatz inkl. Dirtbikestrecke. Alle Angebote der Gemeindejugendarbeit wurden unter Einhaltung der Abstandsregeln durchgeführt und waren gut besucht. Die Kinder, Jugendlichen und Familien, auch aus Nachbargemeinden, hatten viel Spaß!



Rathaus Weichs (1. Stock)
Frühlingstr. 11
85258 Weichs
Tel.: 08136 93040

Gemeindegewandpflegerin
Elisabeth Moor
Mobil: 0170 6533840
Mail: moor@kjr-dachau.de

GEMEINDEJUGENDARBEIT SULZEMOOS



Trotz der durch Corona bedingten Schwierigkeiten wurden einige Aktionen angeboten und durchgeführt. Anfang des Jahres gab es zu Fasching Krapfen am Rathaus. Hierzu hatten sich die Kinder sowie die Jugendarbeiterin verkleidet, um das Faschingsgefühl trotz der abgesagten Feiern und Aktivitäten erlebbar zu machen.

Weiter ging es mit der Aktion „Wir machen unser Rathaus bunt“, die in Kooperation mit allen drei Gartenbauvereinen und den Kindergärten der Gemeinde stattfand. Dabei wurden in den zwei Wochen vor Ostern bunte selbstgebastelte Eier an den Bäumchen vor dem Rathaus aufgehängt. Ebenso erfolgte die Gestaltung und Dekoration eines Osterneests durch den Gartenbauverein Sulzemoos. Am Karsamstag verteilten die Vereine schließlich an alle Kinder gefärbte Eier, Süßigkeiten und eine Bastelidee. Zudem gab es einen Fotowettbewerb, bei dem die Kinder ein Selfie vom Aufhängen ihrer Ostereier an die Gemeindejugendarbeiterin schicken konnten. Die Bilder waren so schön, dass der Erste Bürgermeister der Gemeinde Sulzemoos Johannes Kneidl beschloss: „Alle haben Gewonnen!“ So bekamen alle Teilnehmer*innen ein kleines persönliches Geschenk überreicht.

In Kooperation mit dem Madlverein Sulzemoos wurde erstmals ein Kindersommerfest ausgerichtet, wobei auch das Spielmobil der kommunalen Jugendarbeit im Einsatz war. Es gab viele verschiedene sportliche Angebote wie Sackhüpfen, Bobbycar-Rennen, Eierlauf und das Riesen-Schwungtuch. Aber auch ruhigere Aktivitäten, wie Kinderschminken und Seifenblasen, wurden angeboten. Zudem war selbstverständlich für das leibliche Wohl bei der ganzen Aktion gesorgt. Am Ende des Festes bekam jedes Kind eine Urkunde und das einzige Geburtstagskind des Tages erhielt darüber hinaus ein Geschenk sowie ein Geburtstagsständchen, das von allen Anwesenden gesungen wurde. Es ist geplant, dass das Kindersommerfest auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird und zum festen Bestandteil der Jugendarbeit in der Gemeinde werden soll.

Für das Sommerfest haben die Mädchen des Madlvereins eine Infektionsschutzbelehrung nach §43 Abs. 1 erhalten. Diese dient der Information, wie man mit Lebensmitteln umgeht und was es Wissenswertes über bestimmte Infektionskrankheiten gibt, die in Verbindung mit der Ausgabe von Speisen und Getränken stehen.

Das Beraten und Schulen von Jugendleiter*innen und Jugendlichen ist Bestandteil der Aufgaben der Gemeindejugendarbeit. Gerne dürfen interessierte Vereine und Jugendleiter*innen mit der Gemeindejugendarbeit Kontakt aufnehmen und ihre Wünsche sowie Bedürfnisse in diese Richtung weitergeben. Auf Wunsch des Madlvereins Sulzemoos wird aus diesem Grund ein gemeindeübergreifender Kurs „Erste Hilfe am Kind“ im Januar 2022 angeboten.

Das Ferienprogramm in den Osterferien wurde leider wegen Corona abgesagt. Die Gemeindejugendpflegerin verteilte jedoch jeden Tag Bastelideen und Anregungen über die sozialen Medien. Das

Ferienprogramm in den Sommerferien war sehr gut besucht und reichte vom Wildtier- und Waldbienentag bis hin zu Parcours vor dem Rathaus. Neue Angebote waren Rafting auf der Amper, Schwerter und Boote schnitzen, ein Manga-Malkurs, Football, Tennis-Schnuppertraining und ein Babysitter-Kurs.

In Orthofen wurde die alte Stockschützenhütte abgerissen, aber dafür bekamen die Jugendlichen einen neuen Container gespendet. Sie waren zudem zusammen mit ihren Eltern bei den Abriss- und Aufräumarbeiten beteiligt und sehr engagiert. Dieses Engagement wurde bei einem gemeinsamen Grillfest am Sportplatz in Orthofen gebührend gefeiert.

In Kooperation mit dem Jugendreferenten und den ortsansässigen Firmen wurde für die Herbstferien erstmals ein Firmen-Schnuppertag ins Leben gerufen. Hier hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsberufen der Firmen Aman-Media, Wimmer GmbH und Metzgerei Braun sowie des Freistaats Bayern genauer anzusehen. Dieses Angebot soll es in den Osterferien 2022 wieder geben und kann dann über dein-Freizeitprogramm.de/Sulzemoos gebucht werden. Ebenfalls wieder angeboten werden soll der Babysitter-Kurs sowie erstmals ein Beat-Box-Kurs und eine viertägige Jugendleiterschulung.

In Zusammenarbeit mit der Gemeindejugendarbeit aus Odelzhausen und den neuen Kolleg*innen, Janina Deger und Christian Weber, waren die Gemeindejugendarbeiter*innen an vier Tagen im Herbst 2021 in der Mittelschule Odelzhausen mit dem Spielmobil vertreten. Das Angebot wurde von dreiunddreißig Klassen gebucht und in Anspruch genommen. Die Kinder und Jugendlichen hatten unglaublich viel Spaß und äußerten den Wunsch, dass das Spielmobil erneut an die Schule kommt. Diesem Wunsch können wir in Kooperation mit der Mittagsbetreuung voraussichtlich 2022 wieder nachkommen. Das Spielmobil wird in den Faschingsferien für die Kinder der Mittagsbetreuung wieder vor Ort an der Schule sein.

Zum Ende des Jahres und als kleine Anerkennung für die Kinder und Jugendlichen wurden in der Adventszeit Geschenkebeutel mit Bastelideen von den Jugendarbeiter*innen vorbereitet und bestückt. Diese verschenkten sie dann am 16. Dezember an die Kinder. Die Bastelanleitungen wurden zeitgleich in den sozialen Medien geteilt, damit auch die Kinder und Eltern, die nicht kommen konnten, Anregungen für die Weihnachtsfeiertage erhielten.

Die Jugendarbeiter*innen Katja Faig, Janina Deger und Christian Weber freuen sich auf viele Aktivitäten und ein ebenso gefülltes wie gelingendes 2022 in der Gemeinde Sulzemoos. Wir sind für alle Ideen und Wünsche aus der Gemeinde offen und werden weiterhin mit viel Motivation und in enger Kooperation mit allen Beteiligten dafür sorgen, dass es attraktive Angebote und schöne Momente für die Kinder und Jugendlichen geben wird.



Rathaus Sulzemoos
Kirchstr. 3
85254 Sulzemoos

Gemeindejugendarbeiter*innen
Janina Deger
Mobil: 0152 05731891
Mail: deger@kjr-dachau.de



Katja Faig
Mail: faig@kjr-dachau.de



Christian Weber
Mail: weber@kjr-dachau.de



GANZTAGSSCHULE

Der KJR hat zum Schuljahr 2021/22 mit einem neuen Konzept als Kooperationspartner den gebundenen Ganztag an der neuen Grundschule in Karlsfeld in der Krenmoosstraße begonnen. Zugleich hat er als Träger die Mittags- und Ferienbetreuung übernommen. Die Vollversammlung hat beschlossen, weitere Trägerschaften im Ganztag zu übernehmen bzw. als Kooperationspartner für die Gemeinden und Schulen zur Verfügung zu stehen.

Am 14. Januar 2022 war es endlich soweit: Nach Wochen des intensiven Planens öffneten sich die Türen der Villa Tausendsassa und herein kamen 36 neue Mitbewohner*innen, allesamt Schüler*innen der neu gebauten Grundschule an der Krenmoosstraße.

Die ersten Tage waren die Kinder damit beschäftigt, die neuen Räumlichkeiten und die Spielsachen zu erkunden, alles auszutesten und sich gegenseitig kennenzulernen. Währenddessen war das Team dabei, die optimalen Tagesabläufe (weiter) zu entwickeln, Listen für Komm- und Gehzeiten zu erstellen und in der Schule verschollene Kinder zu suchen, natürlich durfte auch das Spielen nicht zu kurz kommen.

Der Rauman eignungsprozess der Kinder trug bald Früchte und nach und nach schmückten selbstgemalte Bilder die noch sehr kahlen Wände. Zudem wurden Räume gemeinsam gestaltet und mit Leben gefüllt und bereits nach kurzer Zeit sprachen die Kinder von „ihrer Villa“.

Um den partizipativen und demokratischen Gedanken, den auch die Schule als Schwerpunkt hat, in unserer Einrichtung zu implementieren, starteten wir schon bald mit unser wöchentlich stattfindenden Kinderkonferenz. Am Anfang wurden hier gemeinsame Regeln, Wünsche und Kritik der Kinder sowie Planungen von Festen und Geburtstagen besprochen. Sukzessive brachten die Kinder spannende Ideen zu alltäglichen Dingen, wie zum Beispiel eine eigene Villa Tausendsassa Musik-Playlist, ein. Aber auch größere AGs wie eine regelmäßige Schmuckwerkstatt, ein Gremium für den „Witz der Woche“ und ein Party-Komitee wurden von den Kindern ins Leben gerufen.

Zeitgleich zum Start der Mittagsbetreuung übernahm der KJR im Rahmen des neu eingeführten gebundenen Ganztags für zwei erste Klassen, insgesamt 40 Kinder, die neuen Fächer „Glück und Leben“ und „Demokratie lernen und leben“ sowie die Betreuung der Erstklässler in ihrer Mittagspause. Auch hier war die Zeit bis zu den Herbstferien geprägt davon, dass die Kinder lernen, sich in ihrem neuen Lebensraum Schule zurechtzufinden. „Wer sind meine neuen Klassenkamerad*innen?“, „Welche Regeln gibt es in der Schule?“, „Wie funktioniert das mit der Mensa?“ und „Welche Rolle habe denn ich als Schüler*in?“ waren Fragen, die wir spielerisch mit den Kindern bearbeitet haben.

Schwerpunktmäßig beschäftigten wir uns an unserem „glücklichen Freitag“ mit den Thema „Identität und Gefühle“. Hierbei waren vor allem die eigenen Gefühle gefragt, aber auch der Transfer zu dem Zitat von Albert Schweitzer „Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt“ wurde mit den Kindern bearbeitet. Wir verschenkten selbstbemalte Steine an unsere Klassenkamerad*innen,

bastelten Dankbarkeitssäckchen und einen Anti-Stressball für den Fall, dass das Wutmonster mal wieder zu groß wurde und die erlernte Atemtechnik nicht mehr half. In der Vorweihnachtszeit bestellten wir einen Adventskalender von der Stiftung 24-gute-Taten und so konnten wir täglich zusammen entdecken, welchen Menschen auf der Welt wir helfen konnten, ein Stück glücklicher zu werden.

In dem Fach „Demokratie lernen und leben“ starteten wir mit der Geschichte des kleinen „WIR in der Schule“. Gemeinsam wurde anhand des Buches ein Regelwerk erarbeitet, wie wir als Klasse zusammen unsere Zeit in der Schule verbringen wollen. Es wurde reflektiert, wie groß denn das WIR im Moment ist und wie wir es zum Wachsen bringen können. In einer Gemeinschaftsarbeit bastelten die Kinder ein eigenes Klassen-WIR und erinnern sich seitdem gegenseitig daran, sich freundlich zu verhalten, da ansonsten ihr WIR schrumpft. In der Unterrichtseinheit „Wenn ich Bestimmer*in an der Schule wäre...“ äußerten einige Kinder den Wunsch, gerne selbst Lehrkraft zu sein. Nachdem die Klassengemeinschaft gefestigt genug war, starteten wir diesen partizipativen Versuch und die Kinder hielten Doppelstunden von 90 Minuten zu Themen, in denen sie sich selbst als Experten sahen. So konnten wir von den Kindern bis jetzt schon lernen, wie man professionelle Papierflieger baut und sie richtig wirft und wie man Einhörner malt.

Im weiteren Verlauf des Schuljahres werden diese Erkenntnisse der beiden Unterrichtsfächer an den Projekttagen unter dem Motto „Zukunft leben“ vertieft, indem erlebbar wird, wie sich die Kinder mit ihren eigenen Expertisen in und für die Gesellschaft einbringen können.

Ein weiteres Angebot, das der KJR an der Grundschule anbietet, ist die Ferienbetreuung, die im Herbst das erste Mal mit sieben Kindern aus der Mittagsbetreuung und den Ganztagsklassen stattgefunden hat. Diese Woche hatte den Schwerpunkt Medienpädagogik. Ausgestattet mit Tablets, Kameras und Mikrofonen entstanden hier kreative Werke, die sowohl in den Räumlichkeiten der Villa Tausendsassa als auch auf dem geräumigen Schulhof und bei kleineren Ausflügen kreiert wurden.

Mit der Grundschule an der Krenmoosstraße hat der KJR einen Partner für das Modellprojekt gefunden, um das gemeinsame Leitbild „miteinander, mitentscheiden, mitgestalten“ optimal umzusetzen. Die offene und konstruktive Kommunikation, insbesondere mit der Direktorin Frau Sparr, und die wohlwollende und unterstützende Zusammenarbeit mit der kompletten Schulfamilie waren für uns als Team eine großartige Erfahrung, durch die der Start in dieses neue Projekt hervorragend gelungen ist.



Brigitte Wurbs
Mail: wurbs@kjr-dachau.de
Tel.: 08131 3567851
Mobil: 0151 72171459



Sabrina Werner
Nach zwölf Jahren Medienpädagogik war es für mich an der Zeit, meinen Schwerpunkt zu verändern, und so startete ich am 1. September für den KJR an der Grundschule Tausendsassa. Seitdem bin ich Teamleitung in der Mittagsbetreuung der Villa Suche nach dem Glück und wir erkunden zusammen, welche wichtige Rolle Demokratie in unserem (Schul-)Alltag spielt.



Sylvia Lazar-Breuer
Sehr viele Jahre war ich in einem gestalterischen und kreativen Beruf tätig. Doch ich bin der festen Überzeugung Kreativität bedeutet nicht nur, dass man Dinge gestalten kann. Vielmehr sollte man von Kindesbeinen an gelernt haben, vor allem sein Leben gestalten zu können und auch zu dürfen! In jedem Kind schlummert eine ureigene Kreativität, die Talente hervorbringt. Wenn beides von Kindesbeinen an entdeckt und gefördert wird, kann daraus ein tolles, zufriedenes Leben werden, das dann wiederum eine Gemeinschaft bereichern wird!



Felix Heinrich
2007 arbeitete ich das erste Mal für den Kreisjugendring Dachau. Über verschiedene pädagogische Projekte in München bin ich schließlich wieder beim KJR und damit in der Villa Tausendsassa gelandet. Egal ob „fair play“ auf dem Rasen, das Wecken versteckter Kreativität und Interessen oder das Ringen um einen vernünftigen Umgang untereinander, ich versuche stets eine helfende Hand auf der Wegstrecke der Kinder zu sein.



Juli Sewzick
Hallo, ich heiße Juli Sewzick und bin 18 Jahre alt. Ich leiste seit September 2021 meinen Bundesfreiwilligendienst beim KJR Dachau. Meine Arbeit findet allerdings in der neuen Grundschule in Karlsfeld statt. An meiner Tätigkeit in den Ganztagsklassen und in der Mittagsbetreuung gefällt mir besonders die Nähe zu den Kindern und die Tatsache, dass sie mich als Bezugsperson sehen, zu mir kommen, wenn sie jemanden brauchen oder einfach nur mit mir spielen wollen. Außerdem gefällt es mir zu sehen, wie unterschiedlich die Kinder sind. Auch wenn sich Kinder im Verhalten oder Charakter ähneln, überwiegen dennoch die Unterschiede, was die Arbeit mit ihnen umso interessanter macht.

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IM LANDKREIS DACHAU

Der Kreisjugendring Dachau hat für den Landkreis Dachau die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau übernommen. Die Förderung von Demokratie, Jugendbeteiligung und eines diskriminierungsfreien Miteinanders ist uns ein Herzensanliegen und so entstehen mit vielen Partner*innen, wie dem Runden Tisch gegen Rassismus, immer wieder schöne Projekte. Immer mehr Projektträger beantragen spannende Einzelprojekte. Wir freuen uns über jedes!

Das Dachauer Schüler- und Schülerinnenbüro – kurz DS*B – wird von uns begleitet. Es hat gerade in Zeiten der Pandemie viele digitale Veranstaltungen organisiert und den Austausch rund um „Corona, Bildung & Jugend“ befördert.

Das Café Queer ist mittlerweile eine feste Institution. Auch dieses wird ganz im Sinne des Partnerschaftsgedankens im Netzwerk, u.a. mit der Kreisjugendpflege und dem Kreisjugendpfleger Maximilian Huber, weiterentwickelt und begleitet.

Und immer wieder arbeiten wir eng mit den vielen Aktiven, die der Runde Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. vereint, an vielen Projektsträngen zusammen. Dieses lebendige Netzwerk für eine rassismus- und diskriminierungsfreie, aufgeschlossene und weltoffene Gesellschaft gestaltet mit unserer Unterstützung neben öffentlichen Kundgebungen auch eine vielseitige Veranstaltungsreihe.



Stefanie Steinbauer
Tel.: 08131 3567820
Mobil: 0176 73235404
Mail: steinbauer@kjr-dachau.de



Emma Schunter
schunter@kjr-dachau.de



Juliana Krolop
Pädagogische Mitarbeiterin
politische Bildung
Tel.: 08131 3567852
Mail: krolop@kjr-dachau.de

2021 wurden dem Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau so viele Projekte zur Bewilligung vorgelegt wie noch nie zuvor. Insgesamt konnten über das Jahr verteilt 19 Projektideen bewilligt werden. 2021 gelang mit dem Vielfalt-Filmfestival vom 20. – 22.05.2021 ein unkonventionelleres Format einer Demokratiekonferenz im Landkreis. In Kooperation mit zahlreichen Initiativen und Einrichtungen aus dem Landkreis konnten sich mehr als 350 Menschen über das Medium Film den Dimensionen unseres vielfältigen Zusammenlebens nähern.

Neben der obligatorischen Demokratiekonferenz war der Kreisjugendring Dachau auch an vielen Einzelprojekten beteiligt. Dazu gehörte die erfolgreiche Umsetzung des Projektes „Demokratisches Manifest“ mit der eigens konzipierten Ausstellung „Democratic World“ und der dazugehörigen Website. Hierfür interviewte der Bundesfreiwillige Wolfgang Henneberger zahlreiche Menschen aus dem Landkreis zu ihrem Demokratieverständnis und demokratischen

Engagement, u.a. in Kindergärten, im Rathaus und in Jugendorganisationen. Daraus resultierte eine Plakataktion in der Stadt Dachau und im Landkreis, die sich sehen lassen kann. So wurden die Plakate zentral für die erfolgreiche Ausstellung „Democratic World“.

Auch konnte zusammen mit dem Runden Tisch gegen Rassismus wieder eine öffentliche Veranstaltungsreihe umgesetzt werden. Teil dieser waren u.a. die Ausstellung „Land der Kulturen“, ein Online-Vortrag zur Sprache der Neuen Rechten mit Natascha Strobl und ein Workshop zum Themenfeld „Kritisches Weißsein“.

Ein weiteres Projekt, das von Wolfgang Henneberger erfolgreich konzipiert und umgesetzt wurde, war das dokumentarische Filmprojekt „Umkämpfte Erinnerung – Gedenken an den Holocaust“ über und mit dem Zeitzeugen Ernst Grube. Mit dem Projekt wird die lange umkämpfte Geschichte der heutigen Erinnerungskultur in den Fokus gerückt. Der Teaser "Ernst Grube – Umkämpfte Erinnerung (Documentary)" kann über Youtube angesehen werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die sich 2021 für die Partnerschaft eingesetzt und diese damit erst richtig lebendig gemacht haben. Wir möchten uns auch bei den vielen Teilnehmenden unserer diesjährigen Programme bedanken.

AUSBLICK

Auch 2022 tagt der Begleitausschuss wieder dreimal jährlich und entscheidet über Einzelprojektvorhaben und Zielsetzungen der Partnerschaft im Landkreis. Anträge können zu den folgenden Stichtagen eingereicht werden: 24.01., 20.06., 12.09.2022.

Ebenso wird es wieder eine Veranstaltungsreihe zusammen mit dem Runden Tisch gegen Rassismus e.V. zum Themenfeld Zivilcourage und Engagement geben.

Im Juni (24. – 25.06.) wird die Demokratiekonferenz „In extremen

Köpfen – wie Hass und Hetze unsere Demokratie untergraben“ an verschiedenen Orten in und um Dachau veranstaltet. Im Zentrum steht das Themenfeld Extremismus und Radikalisierung. Die zweitägige Veranstaltung besteht aus Workshopangeboten für Erwachsene und Jugendliche, Fortbildungsmöglichkeiten für päd. Fachkräfte und einer Ausstellung. Kooperationspartner sind u.a. ufuq, die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Bayern und Cultures interactive.

In Kooperation mit dem SV Günding, Kunterbunte Inklusion e.V., dem Verein für Vielfalt und dem Jugendmigrationsdienst in Dachau wird am 10. Juli 2022 ein großes und inklusives Sportfest mit Fußballturnier für Kinder und Jugendliche veranstaltet. Neben einem Schnupperangebot zu verschiedenen Sportarten gibt es auch Fortbildungsmöglichkeiten für Jugendleiter*innen und Trainer*innen zum Thema Toleranz und Zivilcourage im Sport.

JUGENDKREISTAG IM DIGITALEN RAUM

Aufgrund der Corona-Pandemie haben 2021 zwei der drei Sitzungen im digitalen Raum stattgefunden. Ob digital oder nicht, die Jugendlichen konnten einiges vorantreiben: Neben vielen Projekten, die durch den Jugendfond gefördert wurden, haben die Kreisjugendrät*innen in sieben Arbeitsgruppen an Themen und Anträgen für den Landkreis Dachau gearbeitet. Die Arbeitsgruppen Mobilität, Integration, Gesundheit, Kultur, Freizeit, Demokratieförderung und Digitalisierung trafen sich immer wieder zwischen den Sitzungen. Um nur ein Beispiel herauszugreifen: Unter anderem wurde vom Arbeitskreis Mobilität ein Antrag zum 365-€-Ticket für alle Schüler*innen im Landkreis gestellt und erfolgreich weitergereicht.



Die Jugendbeteiligung im Dachauer Landkreis hat sich 2021 sehr lebendig entwickelt. Einige Projekte konnten trotz Pandemie teils im Digitalen und teils in Präsenz realisiert werden.

DS*B MIT TALKS UND MEHR

Ein weiteres Jahr trotzte das Dachauer Schüler*innenbüro den Herausforderungen der Pandemie. Um Schüler*innen im Landkreis Dachau zu vernetzen und die Schüler*innen-mit-Verwaltungen (SMVen) zu stärken, trafen sich die Mitglieder des DS*B, in diesem Jahr meist digital. Bei ihren Treffen planten die Jugendlichen weiterhin Talks und Veranstaltungen. So fanden zum Beispiel ein weiterer „Zoom den Landrat“ und ein DS*B-Talk mit der Jugendtherapeutin Susanne Lang zum Thema „Mental Health in der Pandemie“ statt. Besonders war 2021 auch der Beitrag des DS*B zum Vielfalt-Filmfestival im Mai. Das DS*B veranstaltete eine Präsenz-Veranstaltung mit dem Film „The hate u Give“ mit anschließender Diskussion über institutionellen Rassismus.



KARLSFELD HAT WIEDER EINEN JUGENDRAT!

Durch die Initiative von fünf Jugendlichen aus Karlsfeld konnte für Karlsfeld ein neuer Jugendrat gewählt werden. Das Gründungsteam begann im Frühjahr 2021, sich mit dem Aufbau des Gremiums auseinanderzusetzen. Sie haben mit Unterstützung des KJR und der Gemeindejugendarbeit in Karlsfeld eine Satzung geschrieben, einen Antrag bei dem Gemeinderat gestellt und für Kandidaten*innen und Beteiligung geworben. So wurden schließlich am 08.12.2021 zwölf neue Vertreter*innen junger Menschen in Karlsfeld gewählt. Der Arbeit des Jugendrats Karlsfeld werden wir 2022 weiterhin beratend zur Seite stehen.

PoliTisch – ENGAGEMENT MIT EINEM HIGHLIGHT ZUR BUNDESTAGSWAHL



2021 etablierte sich die Initiative PoliTisch: ein politischer Stammtisch, der aus einer Kooperation des Dachauer Schüler*innenbüros und des Jugendrats Dachau entstanden ist. Und die Jugendlichen starteten gleich mit großem Engagement: Im April 2021 organisierte der PoliTisch ein digitales Gespräch mit Vertreter*innen der Jugendorganisationen der Parteien im Wahlkreis FFB/Dachau zum Thema Wahlalter. Und vor der Bundestageswahl fand im Ludwig-Thoma-Haus ein „Kandidaten-Check“ statt. Hier wurden alle Direktkandidaten des Wahlkreises eingeladen, um mit den Jugendlichen direkt ins Gespräch zu kommen.

DAS DEMOKRATIEMOBIL – TOURT NUN DURCH DEN LANDKREIS

Im Juni 2021 stand die Bundestagswahl vor der Tür. Aus diesem Anlass haben sich Jugendliche aus dem Landkreis mit Mitarbeiter*innen des KJR zusammengetan, um Veranstaltungen von Jugendlichen für Jugendliche zur Bundestagswahl zu planen. Entstanden ist daraus ist das Demokratiemobil! Mit jeder Menge Materialien, Methoden, Ideen und Gedanken im Gepäck war das Demokratiemobil im Landkreis Dachau zehn Tage unterwegs. Wir haben vier Schulen, drei Jugendzentren und einen Skaterpark besucht, waren auf dem KULT Festival zu Gast und sind dabei ins Gespräch mit ca. 1.200 jungen Menschen gekommen – über Politik, Parteien und die anstehenden Wahlen.

Das Demokratiemobil hatte im Kofferraum sechs unterschiedliche Methoden der politischen Bildung von und für junge Menschen. Hier waren die Kooperationen mit dem Dachauer Schüler*innenbüro und dem Jugendrat Dachau von großer Bedeutung. Die Methoden waren so gestaltet, dass die Schüler*innen und jungen Menschen ohne großes Vorwissen mit politischen Themen in Kontakt kommen konnten. Gleichzeitig war für jeden Wissensstand etwas Passendes dabei – nicht zu schwer, aber auch nicht zu leicht. Und das Beste ist: Das Demokratiemobil für den Landkreis bleibt. Ab sofort kann es anlassbezogen oder auch einfach für politische Bildung von Schulen und Einrichtungen gebucht werden.



DIE AUSSTELLUNG „DEMOCRATIC WORLD“

Das Projekt „Democratic World“ wurde Anfang 2020 vom Kreisjugendring Dachau ins Leben gerufen und durch die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ gefördert. Zunächst lediglich als einmalige Ausstellung angedacht, welche Ende Juli 2021 stattfand, erlangte das Projekt große Bekanntheit und wandert seit Herbst letzten Jahres durch die Schulen hier im Landkreis Dachau.

Bisher wurde die Wanderausstellung an der Erzbischöflichen Theresia-Gerhardinger-Realschule in Weichs sowie am Josef-Effner- und am Ignaz-Taschner-Gymnasium in Dachau gezeigt. Beispielsweise fanden Schüler*innen des Ignaz-Taschner-Gymnasiums die Ausstellung „informativ und lehrreich“ und waren begeistert, „endlich mal Politiker*innen aus dem Landkreis“ zu sehen sowie davon, dass

auch ehemalige Schüler*innen des Gymnasiums auf den Plakaten zu sehen waren.

Nach einer kurzen Unterbrechung in den letzten Wochen des Jahres 2021 wird die Wanderausstellung ab dem 31. Januar 2022 wieder durch die Schulen touren. Für das restliche Schuljahr ist sie komplett ausgebucht. Auch das Landratsamt Dachau möchte in diesem Jahr die Ausstellung bei sich zeigen.

Während der kurzzeitigen Unterbrechung der Wanderausstellung haben Mitarbeiter*innen des Kreisjugendrings Dachau fleißig an einem Begleitworkshop gearbeitet, der ab sofort zur Ausstellung dazugebucht werden kann.



Haben auch Sie Interesse daran, Democratic World bei sich auszustellen? Dann melden Sie sich gerne bei Emma Schunter (schunter@kjr-dachau.de).



NETZWERKARBEIT / RUNDER TISCH GEGEN RASSISMUS

Seit der Gründung der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau ist die Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch gegen Rassismus ein wichtiger und zentraler Bestandteil lokaler Anti-Diskriminierungsarbeit.

Teil davon ist die abwechslungsreiche und jährlich neu konzipierte Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Kreisjugendring Dachau. 2021 konnten wieder namhafte Referent*innen wie Natascha Strobl zum Thema „Sprache der Neuen Rechten“, der Rapper und Poetry Slamer Waseem Seger und Tsepo Bollwinkel zum Thema „Kritisches Weißsein“ für die Reihe gewonnen werden. Zudem tourte die Wanderausstellung „Land der Kulturen“ durch verschiedene Schulen im Landkreis. Ergänzt wurden diese Angebote von dem Recherche-Bericht „Deutsche Behörden und systemischer Rassismus“ von Dr. Martin Modlinger sowie der Projektpräsentation „Antisemitismus und Verschwörungsmysmen in der Weimarer Republik und heute“ von Mitarbeitenden des Max-Mannheimer-Studienzentrums.

Web: dachau-zeigt-zivilcourage.de

MODELLPROJEKT DEMOKRATISCHE SCHULE



Ludwig Gasteiger
Projektleitung
Tel.: 08131 356810
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de



Juliana Krolop
Pädagogische Mitarbeiterin
politische Bildung
Tel.: 08131 3567852
Mail: krolop@kjr-dachau.de



Anne Röpke
Medienarbeit
Tel.: 08131 3567855
Mail: roepke@kjr-dachau.de



Brigitte Wurbs
Projektmanagement
Tel.: 08131 3567851
Mail: wurbs@kjr-dachau.de



Sabine Mühlich
Pädagogische Mitarbeiterin
demokratische Schulentwicklung
Tel.: 08131 3567853
Mail: muehlich@kjr-dachau.de

Das Modellprojekt Demokratische Schule des Kreisjugendrings Dachau unterstützt Schulen im Landkreis Dachau, demokratische Beteiligung und praktische politische Bildung an ihrer Schule nachhaltig zu gestalten.

Ziel des Programms ist es, dass Schülerinnen und Schüler bereits in der Schule möglichst praktisch Demokratie und Partizipation lernen. Sie sollen Lust bekommen, sich zu engagieren. Mit innovativen Methoden zum Demokratielernen wollen wir alle Beteiligten für demokratisches Engagement in ihrer Schule und darüber hinaus nachhaltig gewinnen.

Gemeinsam mit den Akteuren der Schulfamilie erarbeiten wir in einem partizipativen Schulentwicklungsprozess eine demokratische Schulverfassung und Regeln für ein faires Miteinander. Tagungen dienen dem Austausch und der Vernetzung. Die erarbeiteten Ansätze werden in Fortbildungen und Fachveröffentlichungen kommuniziert. Schulen, die Interesse an einer Zusammenarbeit haben, können sich gerne bei uns melden.

Das Modellprojekt wird vom Bundesprogramm Demokratie leben und vom Landkreis Dachau gefördert. Die Evangelische Landeskirche beteiligt sich an dem Projekt, indem sie Sabine Mühlich für die Mitarbeit im Projekt überstellt.

Auch das Jahr 2021 war geprägt von den besonderen Herausforderungen, die die Pandemie mit sich brachte. Viele Austauschrunden waren digital und auch die Aktionen an unseren Partnerschulen konnten zum Teil nicht in Präsenz stattfinden. Trotzdem konnten wir viele Veranstaltungen auch in dieser Form verwirklichen:

Die Projekttag „Mein Traum von Schule“ als Teil des Schulentwicklungsprozesses an unserer Partnerschule, der Mittelschule Karlsfeld, fanden im Frühjahr komplett digital statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten unter 24 Workshopangeboten wählen und erste Ergebnisse der Workshops wurden in einer Podiumsdiskussion mit dem Bürgermeister und Stadträt*innen diskutiert.

Das Dachauer Schüler*innenbüro beteiligte sich am Dachauer Vielfaltsfilmfestival und entwickelte eigene Peer-to-Peer-Coachingformate, u.a. zum Thema „Mental Health“ als Reaktion auf die Auswirkungen der Coronapandemie auf Schüler*innen. Um die Weiterbildung der Schülerschaft zu garantieren und um die SMV-Arbeit an den Schulen zu verbessern, bietet das DS*B nun mehrmals jährlich Workshops und Fortbildungen (Peer-to-Peer) z.B. zu den Themen „Pimp your SMV“, Rhetorikausbildung und Projektmanagement an.

Die Begleitung der Sitzungen des Jugendkreistages durch das Modellprojekt fand, wie auch die Sitzungen selbst, hauptsächlich digital statt. Die Schüler*innen stellten in Arbeitsgruppen erarbeitete Anträge zu politischen Themen im Landkreis Dachau.

Die Auftakttagung Schule der Demokratie war mit 100 Teilnehmenden ein großer Erfolg. Unter dem Titel „Schule der Demokratie – Beteiligung lernen & leben“ konnten sich die Teilnehmer*innen nach informativen Beiträgen in einem World Café, praxisnahen Workshops und einer Podiumsdiskussion austauschen, diskutieren und vernetzen. Im Anschluss wurde ein Beitrag zur partizipativen Schulentwicklung für die Fachzeitschrift „Die Schulverwaltung“ von Ludwig Gasteiger und Prof. Dr. Markus Gloe verfasst.

Die Webseite des Modellprojekts ging am Tag der Tagung unter der Adresse www.schule-der-demokratie.eu online. Im Bereich „Demokratie für dich“ können sich junge Menschen über Veranstaltungen und aktuelle Themen informieren; „Demokratie für Sie“ ist als Infoplatform für Akteure an Schulen und alle erwachsenen Interessent*innen konzipiert. Gleich auf der Startseite informiert unser neuer Imagefilm über das Modellprojekt.

Zur Bundestagswahl entstand aus dem Modellprojekt Demokratische Schule heraus das Demokratiemobil. Es hat sechs unterschiedliche Methoden der politischen Bildung von und für junge Menschen im Kofferraum und tourt nun durch den Dachauer Landkreis und ist zu Gast an vielen Schulen.

Als „älteste“ Partnerschule im Modellprojekt hat die Mittelschule Karlsfeld schon einen weiten Weg hin zur demokratischen Schule beschritten. Umso wichtiger ist es, sich ab und an zu fragen: Wo wollen wir hin? Was läuft schon gut? Wo wollen wir künftig Akzente setzen? Dazu traf sich im Herbst 2021 zwei Tage lang ein Planungskreis aus dem Kollegium der Mittelschule Karlsfeld zum intensiven Austausch, Rückblick und zur Themensammlung für das neue Schuljahr und den weiteren Schulentwicklungsprozess. Die Klassensprecher*innen der 19 Klassen der Mittelschule Karlsfeld widmeten sich im Oktober Herausforderungen, die ihnen in ihrem Alltag begegnen: Vor ihrer Klasse sprechen, Sitzungen vorbereiten und leiten, Lehrkräfte von einer Idee überzeugen waren Themen für ein intensives Seminar mit den Theaterpädagog*innen von Creative Change an drei Tagen im Oktober.

Im Rahmen des Modellprojekts haben wir eine Konzeption für unsere Kooperation mit Schulen im Rahmen der Ganztagsbildung und für eine Mittagsbetreuung erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen hier Demokratiebildung, soziales Lernen und soziales Engagement. Die erste Kooperationsschule in der Ganztagsbildung ist seit dem Schuljahr 2021/2022 die Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße. Im neuen Schulgebäude unterrichten die Mitarbeiter*innen des KJR nun die Schulfächer „Glück“ und „Demokratie leben“ und in der neu eröffneten Mittagsbetreuung Villa Tausendsassa spielen und lernen 30 Kinder gemeinsam nach dem Motto: Miteinander – Miteinscheiden – Mitgestalten.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



schule-der-demokratie.eu

GRUNDSCHULE KARLSFELD AN DER KRENMOOSSTRASSE – ALLE PACKEN MIT AN!

Der Umzug in ein neues Schulhaus ist für alle Beteiligten eine riesige Herausforderung. In Karlsfeld war diese große Zäsur zugleich der Startpunkt für die Zusammenarbeit im Modellprojekt Demokratische Schule. Somit mussten Themenfelder, die man gemeinsam gestalten und entscheiden kann, nicht lange als Laborsituationen gesucht werden. Bereits kurz vor dem Umzug trugen die Schüler*innen der dritten Klassen nicht nur Umzugskisten ins benachbarte neue Schulhaus, sondern entwickelten an drei Projekttagen auch Ideen und Wünsche für das neue Schulhaus. Neben fantasievollen Einrichtungsgegenständen und duftenden Toiletten standen vor allem ein faires Miteinander, Verantwortung füreinander und ein gutes Schulklima im Zentrum ihrer Überlegungen. Diese ersten Ideen wurden im Oktober

MITTELSCHULE KARLSFELD – PARTIZIPATION DURCHDENKEN UND ANPACKEN

Was läuft schon gut bei uns? Wo wollen wir hin? Welche Schwerpunkte wollen wir setzen?

Auf alle drei Fragen haben Lehrer*innen, SMV und Schulleitung der Mittelschule Karlsfeld an ihrem Klausurtag im Oktober unzählige Antworten gefunden. Um für die vielen Antworten eine klare Struktur herauszuarbeiten, wurde die Tagung am zweiten Tag von Björn Adam von der Initiative beWirken in einem partizipativen Schulentwicklungsprozess begleitet. Allen war klar: Will man Mitverantwortung in der Organisation Schule fördern, sind transparente, für alle nachvollziehbare Kommunikationswege und Ebenen der Partizipation nötig.

AUFTAKTTAGUNG „SCHULE DER DEMOKRATIE“ – BETEILIGUNG LERNEN & LEBEN

Mit der Tagung am 20. Mai 2021 beging das Modellprojekt Demokratische Schule – pandemiegeschuldet – mit einem Jahr Verspätung endlich seinen offiziellen Auftakt. Leider und gleichzeitig aber auch zum Glück ist die Tagung online durchgeführt worden. Natürlich wäre uns ein direkter Austausch mit den vielen Referent*innen und Gästen ein wichtiges Anliegen gewesen. Allerdings wäre eine solch rege Teilnahme mit über 100 angemeldeten Teilnehmer*innen in Präsenz nicht zu erwarten gewesen. Das Modellprojekt wird vom Bundesprogramm Demokratie leben! des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie dem Landkreis Dachau gefördert. Der Kreisjugendring Dachau führt das Projekt durch und organisierte die Tagung zusammen mit Prof. Dr. Markus Gloe von der Ludwig-Maximilians-Universität.

Ein typisches Feedback auf Tagungen ist, dass zu wenig Zeit für Diskussion und Austausch gewesen sei. Das ist diesmal nicht der Fall gewesen. Zwar startete die Tagung mit einigen one-way-Beiträgen, die kompakt, aber fachlich fundiert aufeinander aufbauend eine gute Grundlage gelegt haben. Mit einem World Café, praxisnahen Workshops und einer digitalen Podiumsdiskussion gab es dann aber neben kurzen und teils provokanten, teils konträren Beiträgen viel Gelegenheit zum Austausch, zur Debatte und zur Vernetzung. Denn die Tagung sollte dem Modellprojekt, den Referent*innen und den Teilnehmenden Anregungen für ihre Arbeit in Beteiligungsprojekten und der Demokratiebildung geben. Daher haben wir versucht, ganz dem Demokratieverständnis folgend, dass „Streit“ im Gegen- und Miteinander etwas Produktives hat, unterschiedliche Positionen ins Gespräch zu bringen.

Ein knappes Grußwort mit dann schwerpunktmäßig anregenden Darlegungen zur Beteiligungsförderung im Bundesprogramm Demokratie leben! hat Marie Lucas, Referentin im Referat Demokratieförde-

von den „neuen“ dritten Klassen aufgenommen und weiterentwickelt. Ähnlich konzentriert und motiviert arbeiteten die Lehrkräfte an der Entwicklung unterschiedlicher Konzepte und Schwerpunktsetzungen. Diese umfassten die Durchführung und Gestaltung von Klassensprecher*innenwahlen, Klassenräten, „Demokratie-Pat*innen“, Lehrer*innenrat und Klassensprecher*innenversammlungen.

Der Prozess einer partizipativen Schulentwicklung will eine Struktur entwickeln, die Kommunikationswege und Themenfelder transparent und nachvollziehbar macht.

„Jede und jeder, der anpackt, im Großen und im Kleinen – der bringt die Kraft der Demokratie zum Leuchten!“ Frank-Walter Steinmeier, 13.02.2022 Rede zur Wiederwahl zum Bundespräsidenten

Es war eine intensive Arbeit, denn auch wenn Lehrkräfte, Schüler*innen und Schulleitung ähnliche Ideale und Wünsche für die Schule haben, liegt die große Herausforderung in der Gestaltung und Umsetzung des Schulalltages. Erste konkrete Wirkungsfelder wurden identifiziert und im Anschluss an die Klausur von der Schulleitung in eine erste Form gegossen und über die Lehrerkonferenz sowie die SMV-Versammlung auf den Weg gebracht.

„Das ist die doppelte Natur der Demokratie: Sie ist Versprechen und Erwartung zugleich. Demokratie ist eine Zumutung.“ Frank-Walter Steinmeier, 13.02.2022 Rede zur Wiederwahl zum Bundespräsidenten

rung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, gegeben. Hierbei spielte der Begriff der Selbstwirksamkeit eine zentrale Rolle. Die Demokratiebildung sei ein eigenes Handlungsfeld, mit dem, so Frau Lucas, möglichst früh begonnen werden müsse. Kinder und Jugendliche sollten in der Schule nicht nur lernen, sondern auch ihre eigenen Meinungen finden, ausdrücken und vertreten. Sie sollten in der Tat auch lernen, ihr Teilhaberecht einzufordern. Schon im Kindesalter sei es wichtig, aktiv an der Gestaltung des eigenen Umfelds mitwirken zu können.

Nach diesem Einstieg gab Ludwig Gasteiger als Projektverantwortlicher einen Einblick in die Aufgabengebiete und Programmatik des Modellprojekts Demokratische Schule. Um Demokratie an Schulen lebendig gestalten zu können, braucht es partizipative Schulentwicklungsprozesse, die alle Beteiligten einbeziehen, und es braucht Kreativität und Mut zum demokratischen Experimentieren. Das Modellprojekt Demokratische Schule entwickelt kein fertiges Modell, sondern Beispiele, die Wissen, Methoden und Materialien bereitstellen

sollen. Modellhaft soll dann ein partizipativer Schulentwicklungsprozess eingeleitet und mit offenem Ausgang zum Ziel geführt werden. Mit einer verbindlichen demokratischen Schulverfassung ist ein solches Demokratie-leben und -lernen möglich und das gehört, laut Gasteiger, zu den Kernaufgaben von Schule und Jugendarbeit. Da in einer demokratisch geöffneten Schule wichtige Demokratiekompetenzen erworben werden, die junge Menschen in alle Lebensbereiche einbringen können, wird die Schule zu einer Schule der Zukunft und einer Schule der Demokratie, die in den Sozialraum und die Gesellschaft wirkt.

Daran anschließend führte der Mitveranstalter Prof. Dr. Markus Gloe von der LMU, geschäftsführender Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe), in seinem Vortrag zu Demokratiekonzepten und Demokratiekompetenzen aus, dass zu reflektieren sei, welche Demokratiekonzepte bei den beteiligten Akteuren zum Tragen kommen. Prof. Gloe regte die Teilnehmenden der Tagung, mit Bezug auf Demokratietheorien, an die eigenen – zum Teil impliziten – Demokratiekonzepte zu reflektieren und zu hinterfragen. Auf dieser Grundlage zeigte Prof. Gloe unterschiedliche Möglichkeiten zur Förderung von Demokratiekompetenzen für die Ausgestaltung einer Schule der Demokratie auf. Gerade in der Begleitforschung zu Schulentwicklungsprozessen wird ersichtlich, inwiefern unterschiedliche Demokratietheorien eine Rolle spielen. Diese Diversität kann bereichernd sein, kann aber auch zu Konflikten führen bzw. diese erklären. In der Reflexion dieser Demokratiekonzepte steckt auch das Potential, das Handlungsrepertoire von Demokratie- und Beteiligungsförderung auszuweiten.

Daran konnte Frau Dr. Karin Oechslein, ehem. Ministerialbeauftragte, Staatsministerin und Direktorin des Bayerischen Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), jetzt u. a. Mitglied der Jury des Deutschen Schulpreises und der Deutschen Schulakademie, anknüpfen. Frau Oechslein hält die Erziehung zur Demokratie und die politische Bildung überhaupt für wichtiger denn je. Das gelte für alle Schularten und alle Fächer. Sie ruft insbesondere dazu auf, Schulen und Schulleitungen zu ermutigen, Eltern miteinzubeziehen, Spezialist*innen heranzuziehen sowie die Schüler*innen zu ermutigen, an diesem Prozess mitzuwirken. Mit Verweis auf die bestehenden Programme, Preise und Schulprojekte lädt sie zur Vernetzung ein und bietet auch ihre weitere Mitwirkung an. Gerade weil es für Schulleitungen oft nicht vollständig ersichtlich ist, was nun im Kontext von Politischer Bildung, Schulentwicklung und Lehrplan-Plus möglich ist, plädiert sie dafür, Schulen und Schulleitungen zu ermutigen, aktiver das Thema Demokratie an Schulen anzugehen.

In der anschließenden Table Session, die eine Variante des World Cafés darstellt, wurden von Gästen sowie von Mitarbeiter*innen des Modellprojekts und des Lehrstuhls für Politische Bildung Thesen in Kurzinputs eingeworfen. Die Gäste konnten nach Belieben von Raum zu Raum wandern, um sich an den Diskussionen zu beteiligen. Besonders gut ist zum Beispiel das Thema „Digitale demokratische Schul- und Unterrichtsentwicklung“ von Prof. Dr. Sören Torrau, Uni Erlangen-Nürnberg und Mitglied im Vorstand der DeGeDe, angenommen worden. Prof. Sören stellte drei zentrale Beobachtungen dar:

1. Um Demokratie-Lernen als schulisches Leitprinzip digital zu entwickeln, braucht es Fachlehrer*innen und Pädagog*innen, die Bauformen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur demokratietheoretisch reflektieren können.
2. Schüler*innen müssen systematisch in schulischen digitalen Entwicklungsprozessen zum Demokratie-Lernen als gesellschaftliche Akteur*innen anerkannt werden – ohne Wenn und Aber.
3. Demokratische Schulentwicklung selbst muss zum Thema gemacht werden und explizit mit politischen Entscheidungen thematisiert werden. Erforderlich dazu ist ein Konzept von “learner agency“.

Weitere Räume des World Cafés beschäftigten sich unter anderem mit dem LehrplanPlus, Politischer Bildung vs. Demokratiepädagogik, Jugendgremien in der Kommune und der Mitbestimmung von Schüler*innen im Spannungsfeld pädagogischer Verantwortung. Insgesamt konnten die Teilnehmer*innen zwischen neun Themenräumen wählen und jeweils zu drei recht provokanten Thesen diskutieren. Wie viele Themenräume jeder besuchte, war den Teilnehmenden selbst überlassen.

Nach einer Mittagspause ging es dann in den zweiten Teil des Tages, der von vertiefenden Workshops bestimmt war. Die Teilnehmenden konnten sich bereits im Zuge der Anmeldung für eines der acht angebotenen Vertiefungsmodule entscheiden.

In dem Workshop „Klassenrat trifft Vielfalt“ unter der Leitung von Diana Rychlik (DeGeDe, Programmleitung „Klassenrat trifft Vielfalt“) ging es darum, wie demokratische Beteiligung eigentlich gehen darf und soll. Sabine Kehr, Mittelschullehrerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Würzburg, lud ihre Teilnehmer*innen dazu ein, Schülerparlamente an Grund- und Mittelschulen zu beleuchten. Christophe Rude von der Akademie für Philosophische Bildung stellte das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen dar. In dem Vertiefungsmodul Schulfach Glück stellte der Leiter und Gründer des Fritz-Schubert-Instituts, Dr. Fritz-Schubert persönlich, vor, wie ein Schulfach Glück die Lebenskompetenz und die Lebensfreude der Schüler*innen unterstützen kann. Die Theaterpädagogen Philip Blom und Pedram Aghdassi unseres engen Kooperationspartners Creative Change e.V. spielten für die Workshopteilnehmer*innen ein kurzes Theaterstück und zeigten auf, wie partizipatives Theater funktioniert und Schüler*innen ermutigen und ermächtigen kann. Regine Leonhard von der Stiftung Gute-Tat ging in ihrem Workshop „Gesellschaft sind wir!“ darauf ein, wie mit Lernen durch Engagement die Demokratiekompetenz in allen Fächern gefördert werden kann und soll. Björn Adam von der „Initiative beWirken – Jugendbildung auf Augenhöhe“ machte sich mit den Teilnehmenden auf den Weg zu einer demokratischen Schule und nahm vor allem den Schulentwicklungsprozess in den Blick. Das Angebot wurde abgerundet durch ein digitales Thema: So stellten Alexa Schaefer von Politik-digital e.V. und Ralph Schmitt vom Sonderpädagogischen Förderzentrum Amberg die digitale Beteiligungssoftware Aula vor. Diese ist ein möglicher Baustein zur Digitalisierung demokratischer Verfahren an Schulen.

Nach einem langen und informativen Tag mit vielen Diskussionen und Gedankenanstößen schloss die Tagung schließlich mit einer 90-minütigen Diskussionsrunde. Besonders gefreut hat uns als Veranstalter, dass auch nach derart vielen Stunden noch rund 50 Teilnehmende dabeigeblichen waren und sich teils rege an der Diskussion beteiligten. Unter der Leitfrage „Wie weit kann, soll und darf Demokratie an Schulen verwirklicht werden?“ stellten zunächst zwei engagierte Mitstreiter*innen für die Demokratie an Schulen ihre Konzepte und Positionen dar: So gab Tina Uthoff, Vorstandsvorsitzende des Vereins Demokratische Schule München, einen Einblick in das Konzept für eine freie demokratische Schule. Sie betonte außerdem ihre Überzeugung dafür, den Schüler*innen viel mehr zu vertrauen und vor deren Mitbestimmung keine „Angst“ zu haben. Dr. Fritz Schäffer vom Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) hob die Chancen, Möglichkeiten und auch Pflichten für alle bayerischen Schulen in Hinsicht auf Demokratie an der Schule hervor. Er bezog sich auf ein Positionspapier des BLLV zu Demokratiepädagogik und unterstrich die Haltung von Frau Uthoff, mit mehr Mut und weniger Angst in die Zukunft zu gehen und Schule zu gestalten. Die Diskussion im Anschluss brachte deutlich zu Tage, wie viel Engagement, wie viele Ideen, wie viel Willen und wie viel Hoffnung bei vielen Beteiligten der Schulfamilie vorhanden sind. Deutlich wurde aber auch, wie viele Grenzen der Demokratiepädagogik gesetzt sind, wie viele Hürden Lehrkräfte und Schulleitungen überwinden müssen und wie viel individuelles Engagement notwendig ist, um den Weg zu mehr Demokratie an Schulen zu gehen und hier nachhaltige Veränderungen zu erreichen.

Wir als Veranstalter freuen uns, diesen Diskurs auch in Zukunft fortzusetzen und mit praktischen Umsetzungen im Schulalltag zu demokratischeren Schulen beizutragen.



MEDIENARBEIT

In den letzten beiden Jahren haben wir im Kreisjugendring Dachau mehr und mehr Energie in unsere mediale Arbeit gesteckt. Wobei es da klar zu unterscheiden gilt – die Arbeit an Websites, an Social-Media-Kanälen, unser monatlicher KJR-Newsletter und klassische Öffentlichkeitsarbeit auf der einen Seite und medienpädagogische Arbeit mit Jugendlichen auf der anderen Seite.

Die medienpädagogische Arbeit konnten wir vor allem durch drei Projektanträge ausbauen, die durch den BJR finanziert werden, so dass wir inzwischen einige feste, fortlaufende Angebote etablieren konnten. Allerdings strahlt die Medienarbeit auch auf andere, etablierte Arbeitsbereiche aus: So finden immer wieder medienpädagogische Projekte im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie oder im Modellprojekt Demokratische Schule statt. Auch die Jugendbeteiligung ist stark geprägt von medialer Arbeit und gerade in Pandemiezeiten spielt die digitale Komponente der Jugendarbeit in nahezu allen Bereichen eine Rolle. Nicht zuletzt konnten wir auch im Rahmen der Jugendkunstangebote mediale Themen mit den Jugendlichen bearbeiten.



Annina Eberhardt
Honorarkraft Öffentlichkeitsarbeit,
Social Media
Mail: kommunikation@kjr-dachau.de

„Sowohl in meiner Freizeit als auch in meiner Arbeit für den KJR spielt das Digitale eine große Rolle. Ich bin eine große Verfechterin der Social Media und ihrer positiven Seiten – vor allem bezüglich Kommunikation – und von Interaktionsformaten, die viel Kreativität, Freiräume und ein Gemeinschaftsgefühl freisetzen können. Mein Ziel ist es, die vielfältigen Angebote des KJR im Digitalen partizipativ und mit großer Reichweite zugänglich zu machen.“



Anne Röpke
Pädagogische Mitarbeiterin,
Medienpädagogik
Mail: roepke@kjr-dachau.de

„Mein Herz brennt für den Journalismus und die Arbeit für und mit Jugendlichen; eine Verknüpfung, die mich bereits seit meinem Berufseinstieg begleitet. Im Kreisjugendring ist es meine Aufgabe, Medienprojekte im Modellprojekt Demokratische Schule und in der Partnerschaft für Demokratie zu unterstützen. Darüber hinaus sind wir dabei, eine Medienwerkstatt für den Landkreis auf die Beine zu stellen und die außerschulische Medienarbeit durch Workshops und Fortbildungen zu stärken. Nicht zuletzt baue ich gerade ein ehrenamtliches Team aus (digitalen) Lernbegleiter*innen auf, um Schüler*innen in Zeiten der Pandemie bestmöglich zu unterstützen. Ich freue mich sehr, jetzt Teil dieses Teams zu sein!“

DIGITALE LERNBEGLEITER*INNEN

Als die Corona-Pandemie im letzten Herbst erneut zu Schulschließungen und Schließungen der Jugendzentren führte, war uns klar: Wir müssen etwas tun, um die Kinder und Jugendlichen im Landkreis zu unterstützen! Die Idee für unsere (digitalen) Bildungsbegleiter*innen war schnell geboren und dank der Förderung des BJR konnten wir bereits im Februar 2021 durchstarten. Seitdem haben sich über 40 Ehrenamtliche zusammengefunden, um Kindern und Jugendlichen, die den Anschluss zu verlieren drohen, unter die Arme zu greifen. Wichtig ist uns dabei, dass es nicht „nur“ ums Lernen und die schulische Unterstützung geht, sondern auch – und vielleicht sogar vor allem – um die soziale Stütze. Gerade in der Pandemie waren und sind viele Kinder und Jugendliche nicht nur mit dem Lernstoff überfordert, sondern auch mit der Einsamkeit, den fehlenden sozialen Kontakten in ihren Peergroups, der manchmal anstrengenden Enge der Familie. All dem wirken die Bildungsbegleiter*innen mit viel Zeit und Engagement entgegen. Die meisten unserer Begleitungen fanden und finden digital statt, aber auch in Präsenz-Unterstützung in den Schulen, in Jugendzentren und in den Räumen des KJR. In rund 1.000 Stunden haben die Bildungsbegleiter*innen im Jahr 2021 ehrenamtlich knapp 60 Schüler*innen unterstützt. Dabei sind Kinder und Jugendliche von der Grundschule bis zur Berufsschule, wovon die jüngsten sechs Jahre alt und die ältesten Anfang 20 sind.

Das Angebot der (digitalen) Lernbegleiter*innen kommt bewusst nicht allen zugute, sondern den Familien, die sich Unterstützung aus sozialen oder finanziellen Gründen anderweitig nicht leisten können. Unsere Schüler*innen werden uns daher immer von Jugend-

sozialarbeiter*innen, Lehrkräften, Helferkreisen oder Institutionen der Jugendarbeit vermittelt.

Qualifizierung & Qualitätssicherung

Zur Qualifizierung der Ehrenamtlichen haben bereits einige Fortbildungen zu den Themen „Lerncoaching“, „Motivation“ und „Prävention“ stattgefunden. Alle Fortbildungen stehen den Ehrenamtlichen kostenlos zur Verfügung. Da es bei vielen Schüler*innen um Unterstützung im Deutschen geht, wird sich die nächste Fortbildung im Frühjahr 2022 mit Deutsch als Fremdsprache beschäftigen.

Für die Qualitätssicherung des Projekts haben wir inzwischen zwei Evaluations-Runden durchgeführt – zunächst mit den Schüler*innen und deren Eltern und dann mit den Bildungsbegleiter*innen. In Form von Leitfaden-Interviews ist es uns gelungen, Schwachstellen und Wünsche herauszufiltern. Diese Erkenntnisse fließen in die weitere Projektarbeit mit ein. Auch gibt es monatliche Austauschtreffen der Bildungsbegleiter*innen, um Herausforderungen gemeinsam zu besprechen und sich gegebenenfalls zu unterstützen.

Da es im Landkreis nach wie vor einen sehr hohen Bedarf und eine große Nachfrage gibt, sind wir sehr dankbar, die Stiftung der Sparkasse Dachau an unserer Seite zu haben. Neben der Förderung durch den Bayerischen Jugendring hat sie das Projekt finanziell unterstützt. Zudem hat uns der JUGENDFONDS der Partnerschaft für Demokratie im Bundesprogramm Demokratie leben! unterstützt, so dass wir einigen Ehrenamtlichen eine Aufwandsentschädigung geben können.

Selbst Bildungsbegleiter*in werden

Wenn Sie/ihr Interesse habt, uns als Bildungsbegleiter*in zu unterstützen, dann wendet euch sehr gerne an uns! Wir können jede helfende Hand gebrauchen! Weitere Informationen unter: kjr-dachau.de/projekte/lernbegleiter

Mit einer Spende an den Kreisjugendring Dachau können Sie die Lernbegleiter*innen unterstützen. Ihre Spende kommt über eine Aufwandsentschädigung direkt Kindern und Jugendlichen zugute, die Unterstützung benötigen. Wir stellen auch gerne eine Spendenquittung aus. Bei Fragen wenden Sie sich an email@kjr-dachau.de.

Bei zweckgebundenen Spenden geben Sie bitte unter dem Verwendungszweck „Bildungsbegleiter“ an. Wenn Sie eine Spendenquittung (ab 300 €) benötigen, geben Sie bitte Ihre Adresse an.

Spenden bitte an:

Kontoinhaber: Kreisjugendring Dachau
Kreditinstitut: Sparkasse Dachau
IBAN: DE89 7005 1540 0000 9317 58
BIC: BYLADEM1DAH



Anne Röpke
Medienpädagogische
Mitarbeiterin im KJR Dachau
Mail: roepke@kjr-dachau.de



unterstützt von
Natalia Udaltsova
BFD bis Juli 2021
jetzt als Honorarkraft tätig

MEDIENPROFIS

Die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen ist derzeit ein politisch und pädagogisch hochrelevantes Thema: Kinder und Jugendliche wachsen zwar als sogenannte „digital natives“ auf, sind aber häufig ohne gute Begleitung, da weder das Elternhaus noch die Bildungseinrichtungen genügend Kompetenz bzw. Zeit mitbringen. Nicht nur in bildungsfernen Schichten werden Medien teilweise schon im Kleinkindalter unreflektiert und unkontrolliert konsumiert.



Mit Eintritt in die weiterführenden Schulen bekommen die meisten Kinder ein Smartphone, wobei viele Messengerdienste wie WhatsApp und soziale Netzwerke wie Instagram nutzen. Junge Erwachsene beziehen häufig ihre täglichen Nachrichten nicht mehr in erster Linie aus Radio, Fernsehen und Zeitung, sondern über Facebook und Co. Die Gatekeeper-Funktion der etablierten Medien tritt in den Hintergrund und im Netz tummeln sich zahllose Online-Nachrichtangebote, die sich nicht an gewachsene journalistische Standards halten. Mehr und mehr bewegt sich jede*r in seiner/ihrer (ganz individuellen) Filterblase. Qualität zu erkennen, wird dadurch immer schwieriger. Nicht zuletzt die Pandemie und deren Auswirkungen, u.a. Distanzunterricht, haben die Relevanz der Medienkompetenz sowie die Lücken noch einmal deutlich zu Tage gefördert.

Nicht ohne Grund fordern politische und pädagogische Stimmen immer wieder ein Schulfach „Medien“. Da es dieses aber nach wie vor nicht gibt, leisten die Medienprofis ihren Beitrag dazu, genau diese Lücke im Landkreis Dachau zu schließen. An zwei Schulen – an der Mittelschule in Karlsfeld und an der Grundschule an der Krenmoosstraße in Karlsfeld – finden seit Anfang dieses Schuljahrs zwei Medien-AGs statt.

Podcast an der Grundschule

In der Grundschule widmen sich die Medienprofis ganz dem Thema

„Audio“. Elf Viertklässlerinnen haben im Herbst viele Radioformen kennengelernt und ausprobiert. Dabei haben sie Interviews und Umfragen aufgenommen, kleine Radio-Beiträge produziert, Geräusche gesammelt und geraten und sich mit Nachrichten auseinandergesetzt. Inzwischen sitzt die Technik fast perfekt und ab Januar wollen die Kinder einmal im Monat einen Schulpodcast herausbringen, den dann die ganze Schule anhören kann. Einen Namen haben die Schüler*innen ihrer Sendung schon gegeben: „Kinder-radio – Nachrichten aus der KKG“.

Jahresbericht und Social Media an der Mittelschule

Die Medienprofis an der Mittelschule Karlsfeld treffen sich einmal die Woche in der MSK-Redaktion. Die sieben Schüler*innen aus den Klassen fünf bis acht haben im Herbst bereits kräftig geübt: Sie haben Demokratie-Stories in Text, Bild, Audio und Video produziert, haben für die Ausstellung „Democratic World“ Interviews mit den beiden Gründern geführt und die Halloween-Aktion, die Nikolausaktion, die Mottotage sowie den schulweiten Adventskalender in Text und Bild dokumentiert. Ab Januar wird die MSK-Redaktion über den Instagram-Account der SMV regelmäßig Berichte veröffentlichen und auf Wunsch der Schüler*innen wird es am Jahresende einen gedruckten Jahresbericht über das Schuljahr 2021/22 geben.



Anne Röpke
Medienpädagogische
Mitarbeiterin im KJR Dachau
Mail: roepke@kjr-dachau.de



unterstützt von
Jiyen Göcer
BFD seit September 2021

MEDIENMACHER

Jugendarbeit im Zeichen der Digitalisierung

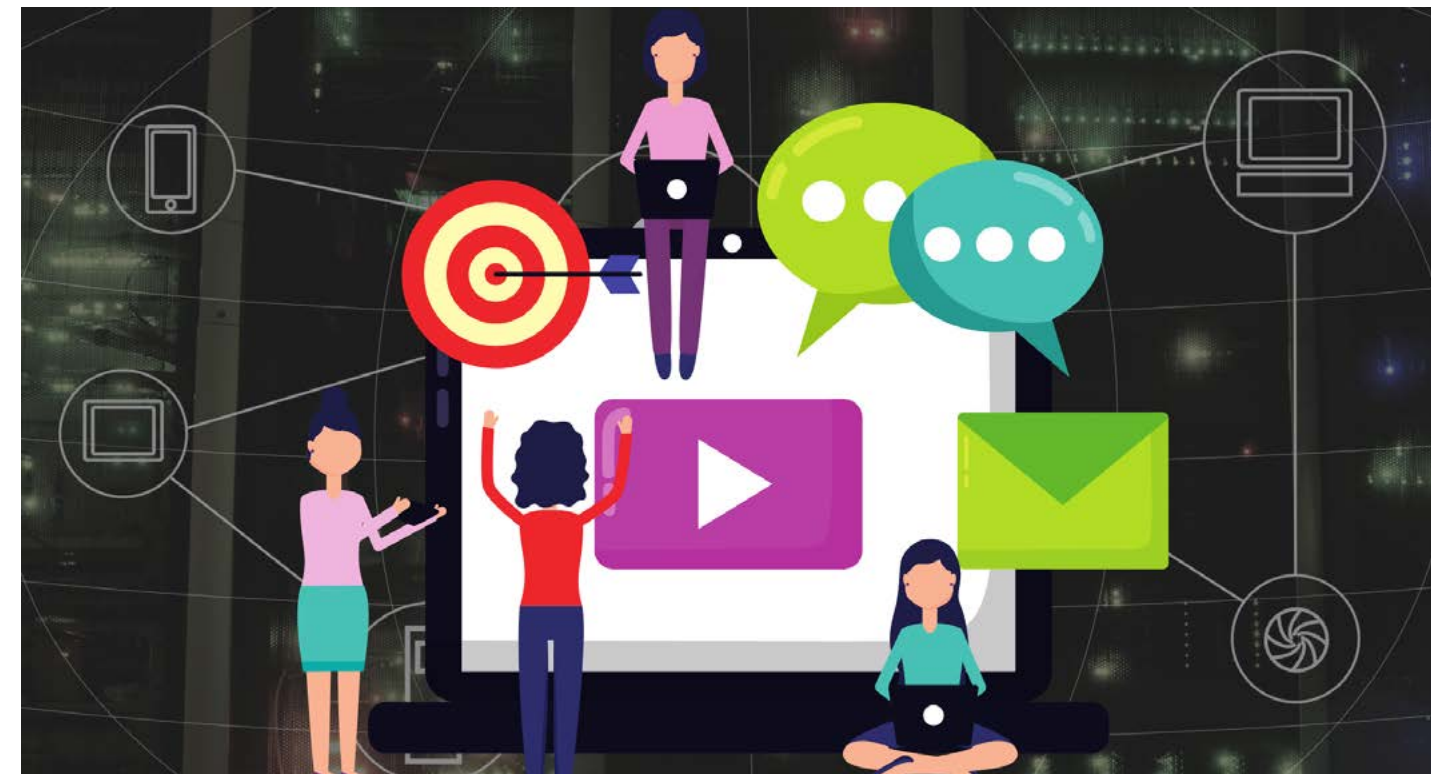
Mit den beiden Projekten Digital Hub und #medienmacher_innen konnten wir 2021 die Jugendarbeit um zwei wichtige und zukunftsweisende Aspekte erweitern. Diese umfassten einerseits die fortschreitende Digitalisierung des Kreisjugendrings mit eigenständigen digitalen Jugendarbeitsangeboten sowie andererseits das Vorantreiben der medienpädagogischen Qualifizierung unserer hauptamtlichen Fachkräfte und der ehrenamtlichen Jugendleiter*innen im Landkreis Dachau. Ein zentrales Ziel der Projekte ist die Etablierung und Verstetigung innovativer, multimedialer Jugendangebote als Teil unseres Tätigkeitsprofils.

Im Rahmen des Projekts „#medienmacher_innen“ konnten bereits zahlreiche Aktionen und Angebote umgesetzt werden, um die Digitalisierung des Kreisjugendrings und die Jugendarbeit voranzutreiben: Ein Highlight bildet die Umsetzung einer Festival-App zum Vielfalt-Filmfestival im Sommer 2021, mit der das gesamte Programm, alle Informationen und Aktionen auf eine innovative und zeitgemäße Art und Weise verfügbar gemacht werden konnten. Auch die Etablierung einer neuen internen digitalen Kommunikation zur Redaktionsplanung sowie der Aufbau einer Bilddatenbank erleichtern und fördern die Zusammenarbeit und schaffen Transparenz.

Als neue Möglichkeit, unsere Jugendleiter*innen und Interessierte auf dem Laufenden zu halten und über unsere Angebote zu informieren, ging zudem unser Newsletter an den Start. Äußerst positive Rückmel-

dungen und eine hohe Reichweite zeigen den Erfolg dieses Formats. Im Aufbau befinden sich außerdem Selbstschulungsangebote, anhand derer sich unsere Mitarbeiter*innen selbstständig, orts- und zeitunabhängig Wissen zu digitalen Themen aneignen können. Ein weiterer Höhepunkt ist der Start unserer monatlichen, digitalen Veranstaltungsserie Web Snacks, in welcher wir für Interessierte Themen aus der digitalen Welt bzw. aus den aktuellen Web-Trends (z.B. TikTok oder Podcasts) aufarbeiten und kurz und knackig präsentieren: In 45–60 Minuten wird jeden dritten Mittwoch eines Monats zur Mittagszeit zuerst ein kurzer Wissensinput aufbereitet, um danach mit allen Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Web Snacks versteht sich als offenes und ungezwungenes Diskussions- und Informationsformat – vor allem für Engagierte und Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit.

Im Rahmen des Projekts Digital Hub zielen wir vor allem darauf ab, die Medienkompetenz junger Menschen im Landkreis Dachau sichtbar zu machen und zu stärken. Aufgrund von Corona waren unsere Aktionen 2021 leider weitestgehend auf Social Media begrenzt, wo wir zahlreiche partizipative Inhalte wie Umfragen, Quizze und Beteiligungsmöglichkeiten – beispielsweise zur Bundestagswahl, demokratischen Werten oder Diversität – angeboten haben. Für das Jahr 2022 sind darüber hinaus (endlich) auch Aktionen in Präsenz geplant: Workshops zu Gaming, Upcycling & Repair sowie zum Umgang mit Fake News & Hate Speech sind in der Pipeline.



Annina Eberhardt
kommunikation@kjr-dachau.de

JUGENDKUNST, KULTURELLE UND ÖKOLOGISCHE BILDUNG

Der KJR Dachau baut neben der Medienarbeit und der digitalen Jugendarbeit die kulturelle und ökologische Bildung aus. Zum einen arbeiten wir noch an der Entwicklung eines Konzepts für ein Jugend- und Kulturzentrum. Wir sind zusammen mit jungen Künstler*innen und Kulturvereinen auch dabei, ein Atelier zu suchen und ein Atelierhaus aufzubauen. Zum anderen bieten wir Angebote der jugendkulturellen und künstlerischen Bildung an. Dies erfolgt mit den vielen Vereinen und Kunstschaffenden im Landkreis Dachau. 2021 haben wir uns an der Organisation des KULT-Festivals beteiligt. Zugleich wird ökologische Bildung immer wichtiger. Das Förderprogramm Ökologie bietet Jugendverbänden und anderen Aktiven die Möglichkeit, ökologische Projekte selbst zu entwickeln und umzusetzen. In diesem Rahmen ist der KJR dabei, selbst klimaneutral zu werden. Aktuell planen wir einen Natur- und Aktivplatz für Jugendliche. Dieser soll durch mobile Angebote ergänzt werden.



Ludwig Gasteiger
Geschäftsführer, Entwicklung
Tel.: 08131 3567810
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de



Luisa Cuorvo
Honorarkraft Ökologie
Tel.: 08131 356780
Mail: oekologie@kjr-dachau.de



Anne Röpke
Pädagogische Mitarbeiterin
Medienpädagogik
Mail: roepke@kjr-dachau.de



Franz Willibald
Natur- und Aktivplatz
Mail: willibald@kjr-dachau.de



FOTO-WORKSHOP – HERBSTFERIEN GANZ IM ZEICHEN DER KUNST

In den Herbstferien 2021 wurde es in den Räumen des KJR kreativ! Vier Tage lang haben sich fünf Teilnehmer*innen zwischen 12 und 14 Jahren aus dem Dachauer Landkreis mit der Kunst der Fotografie beschäftigt. Von derameratechnik bis zur Bildgestaltung haben die Kids viel gelernt und ausprobiert. Auf Spaziergängen und mit teils eingefrorenen Händen haben wir gemeinsam die Dachauer Altstadt bildlich erkundet. Schließlich haben sich alle Teilnehmer*innen einzeln ein Oberthema überlegt und zu diesem die Altstadt noch einmal erforscht. So entstanden Bilder zu den Themen „Herbst“, „Pflanzen in der Stadt“, „Bewegung“ und „Durchblicke“.

Als abschließendes Highlight gab es eine Vernissage für die Eltern, welche die Kinder selbst gestaltet und organisiert haben.



Anne Röpke
Mail: roepke@kjr-dachau.de

DIE WELT DES GRAFFITIS

Zeichnen mit Bleistift und Tusche, Abkleben, Wand streichen und Ideen entwickeln ... Und dann? Endlich ran an die Spraydose!

Der Einstieg in die Welt des Graffitis beginnt eben nicht direkt mit der Sprühdose. Die Kunst des Sprayens baut auf einer spannenden Tradition des Zeichnens auf, die in einem umfangreichen Workshop nicht fehlen darf.

Das galt natürlich auch für unseren sechstägigen Kurs „Die Welt des Graffitis“, der Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien Theorie und (viel) Praxis näherbrachte. Workshop-Leiter Adrian Till von Outer Circle e. V. stand von den ersten Ideenskizzen bis zur Graffiti-Realisierung an großen Flächen zur Seite und unterstützte die Teilnehmer*innen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren bei eigenständigem Arbeiten, Planen und Umsetzen.

Der am 9. August gestartete Workshop warf in den ersten Tagen einen Blick auf den geschichtlichen Hintergrund der Sprüh-Kunst, wobei die begleitende Praxis zu keinem Zeitpunkt zu kurz kam. Adrian weckte das Interesse und die Kreativität mit zahlreichen anschaulichen Beispielen aus der Graffiti-Praxis. Dann starteten die Teilnehmenden selbst mit ihrer Ideenentwicklung – zuerst mit Bleistift und Tusche auf Papier.

In den folgenden Tagen wurde das Sprayen dann konkreter: Nach einem Input zu den Sprühdosen, ihren unterschiedlichen Auf-

sätzen und der richtigen Handhabung, durften die Teilnehmer*innen die Außenwand am Jugendzentrum als Basis ihres eigenen Graffitis grundieren und streichen – gefolgt von ersten gestalterischen Umsetzungen an der Fassade. Höhepunkt und Abschluss der ersten Woche war es schließlich, das eigene Motiv am 11.08. auf die Fassade zu sprayen.

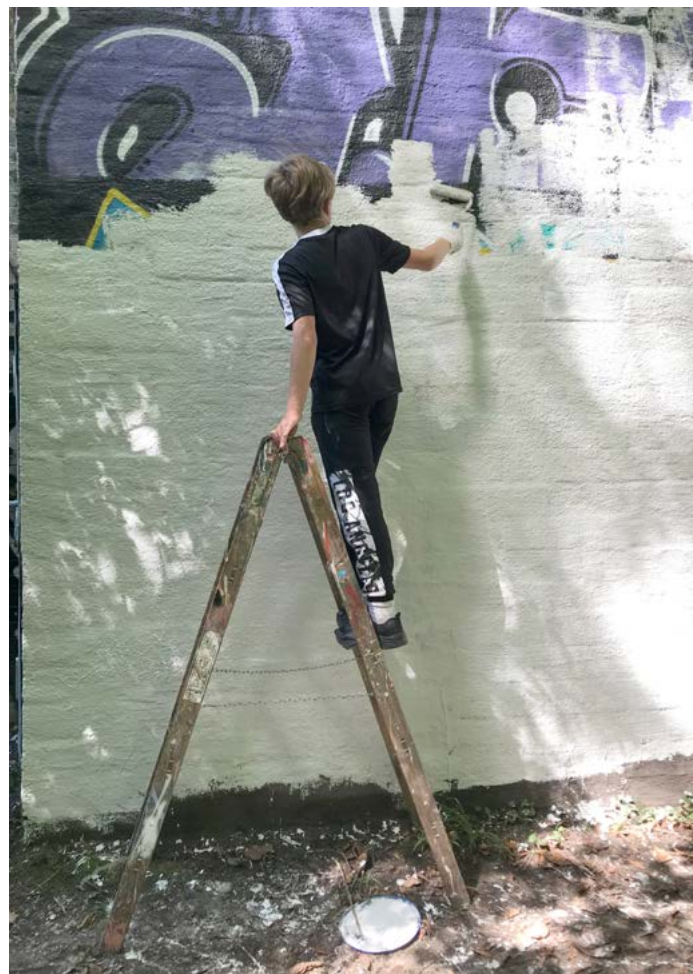
Vom 16. und 18. August fand der zweite Teil des Graffiti-Kurses statt. Kursleiter Adrian vertiefte das technische Knowhow der Teilnehmenden und baute deren bereits vorhandenes Wissen sowie die Graffiti-Technik aus. Diesmal ging es speziell um die Gestaltung von großflächigen Fassaden mit Leitern, Gerüst und Teleskopstange.

Darüber hinaus ging es in den Folgetagen auch um das Arbeiten mit Leinwänden und Papier und um unterschiedlichste Techniken, beispielsweise für das Erstellen von Grafiken oder das Malen mit Pinsel, Kreiden und Stiften.

Nach sechs intensiven Tagen, voller Ideen, Kreativität und Kunst waren sich die Teilnehmenden alle einig darüber, dass ihnen der Kurs die nötigen Voraussetzungen für das eigenständige Planen und Umsetzen von kleinen sowie großen Gestaltungen auf unterschiedlichsten Untergründen vermittelt hat.

Der Workshop war ein Angebot im Rahmen der Jugendkunstferienkurse.

Die Jugendkunstschule des KJR Dachau bietet Kurse für Kunst und Kultur. Zusammen mit der Künstlervereinigung Dachau, der VHS Dachau, Outer Circle e.V., der Druckwerkstatt und freien Kunstschaffenden wird ein vielfältiges Programm für junge Menschen angeboten.



FÖRDERPROGRAMM – WIR FÖRDERN ÖKOLOGIE

Wir fördern Ökologie und unterstützen Projekte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit einem jährlichen Fördervolumen von insgesamt 20.000 €.

Das Förderprogramm wir.fördern.ökologie will Zukunft säen, indem es Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen sowie Vereine und Jugendorganisationen bei der Planung und Umsetzung von ökologischen Bildungsprojekten sowohl ideell als auch finanziell unterstützt. Am schönsten sind natürlich Projekte, die ganz praktisch etwas bewirken.



Luisa Cuorvo
Honorarkraft Ökologie
Mittermayerstraße 22 – 24
85221 Dachau

Tel.: 08131 356780
Mail: oekologie@
kjr-dachau.de

NATUR- UND AKTIVPLATZ

Wir haben ein Konzept für einen Natur- und Aktivplatz, das wir in der Gemeinde Odelzhausen umsetzen wollen. Wir prüfen dafür einige Grundstücke und sind mit der Gemeinde im Gespräch. Zusammen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wollen wir das Konzept so ausgestalten, dass es eine praktische Maßnahme für Artenvielfalt und Umweltschutz mit einem Jugendfreizeitangebot in der Natur verbindet. Es sollen dann Workshops, Camps, Fortbildungen sowie kulturelle Veranstaltungen angeboten werden. Im Zentrum steht aber die Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Gestaltung von Freizeit mit Basteln, Bauen, Sport und Spiel, die eben nicht auf Kosten der Natur gehen muss.



Franz Willibald
Natur- und Aktivplatz
Mail: willibald@kjr-dachau.de

FREIZEITEN, FAHRTEN UND INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG

Der KJR macht Freizeiten, Fahrten und internationale Jugendarbeit mit der Internationalen Jugendbegegnung und den Studienfahrten nach Oswiecim. Die Pfingstfreizeit und die Fahrt nach Oswiecim konnten 2021 leider nicht durchgeführt werden. Zusammen mit dem BDKJ und dem Förderverein für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit sind wir Träger der Internationalen Jugendbegegnung in Dachau. Nachdem sie nun zweimal in einem digitalen Format stattfinden musste, hoffen wir, dass wir das 40-jährige Jubiläum 2023 mit vielen Gästen und Jugendlichen aus der ganzen Welt feiern können.



Stefanie Steinbauer
Pädagogische Leitung Bereich
außerschulische Bildung mit Freizeiten
und Fahrten
Tel.: 08131 3567820
Mail: steinbauer@kjr-dachau.de

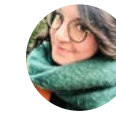
Wir verabschieden schweren Herzens, aber vor allem mit großer Dankbarkeit unsere langjährigen Sommerzeltlagerleiter*innen Jana und Matze.



EHRENAMTLICHE FREIZEITLEITUNGEN PFINGSTFREIZEIT



Christian Prantl



Agata Michna

DIE NEUE FREIZEITLEITUNG DES SOMMERZELTLAGERS



Mein Name ist Josefina (Fini). Ich bin 20 Jahre alt und studiere derzeit im dritten Semester Medien und Kommunikation in Passau. Neben dem Studium arbeite ich in einer Werbeagentur und meine Freizeit verbringe ich am liebsten auf Skiern oder auf Reisen. Seit 2013 bin ich Teil des Zeltlagers. Zunächst vier Jahre als Teilnehmerin, dann drei Jahre als Betreuerin und 2022 darf ich als Leitung im Zeltlager dabei sein. Ich freue mich sehr auf die kommenden Jahre!



Hallo, ich bin Simon, 21 Jahre alt und habe mir aktuell ein Jahr freigenommen, um herumzureisen. Die letzten Jahre habe ich eine Schreiner Ausbildung abgeschlossen und auf der BOS mein Fachabitur nachgeholt. In meiner Freizeit gehe ich gerne Bouldern und mache auch sonst gerne jeglichen Sport. Außerdem bin ich gerne draußen und genieße es, Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen. Das Zeltlager Ainhofen ist für mich seit 2013 fester Bestandteil meines Sommers. Zuerst drei Jahre als Teilnehmer, dann ein Jahr in der Küche und die letzten vier Freizeiten als Gruppenbetreuer. Für das Zeltlager 2022 werde ich gemeinsam mit der Fini die Rolle der Leitung übernehmen. Unser Ziel ist es, den Kindern und auch unserem Betreuer team eine so wunderschöne und intensive Zeit zu ermöglichen, wie wir sie immer hatten. Das wird eine große Herausforderung für uns, aber wir freuen uns darauf.

SOMMERZELTLAGER AINHOFEN

Nachdem das Sommerzeltlager des Kreisjugendrings Dachau letztes Jahr pandemiebedingt ausfallen musste, freuten sich die Kinder und Jugendlichen umso mehr über die diesjährige Freizeit am Zeltplatz in Ainhofen. Die Betreuerinnen und Betreuer organisierten mit hohem Engagement und viel Geduld die unterschiedlichen Aktionen, stellten sich auf die immer wieder neuen Änderungen durch die Corona-Pandemie ein und blieben stets voller Freude an ihrem Ehrenamt.

Ganz nach dem Motto „Echt ist, was du erlebst!“ konnten sich die Kinder bei einer Olympiade sportlich austoben, erschufen bei Batiken neue Modedesigns auf ihren T-Shirts, organisierten eigenständig einen Quiz-Abend und spielten unterschiedliche Gesellschaftsspiele. Außerdem genossen sie die entspannten Abende am Lagerfeuer sowie die Zeit in Waldnähe, wo sie einerseits mit Natur-Mandalas und Hörspielen zu sich fanden oder sich aktiv betätigen konnten.

Das Sommerzeltlager lebt von der Mitbestimmung, weshalb jeden Morgen im Lagerparlament die Wünsche und Ideen der Kinder eingebracht, gemeinsam Regeln für die Zeit im Zeltlager entschieden und Aktivitäten für den Tag besprochen wurden. Hierbei spielt Demokratie eine besondere Rolle, sodass die Kinder lernen, demokratisch abzustimmen, fair zu diskutieren, Kompromisse zu finden und sich für ihre Interessen einzusetzen.

Die Organisation wurde dieses Jahr neben den Bedingungen

durch die Pandemie aufgrund eines kurzfristigen Ausfalls des gemieteten LKWs, der für den Auf- und Abbau des Sommerzeltlagers zwingend notwendig ist, erschwert. Walter Domaczyk von Walter’s Fahrschule ermöglichte es uns erfreulicherweise, seinen Fahrschul-LKW kostenlos für das Sommerzeltlager zu nutzen. Wir bedanken uns herzlich für seine Großzügigkeit und spontane Unterstützung!

Der Kreisjugendring Dachau bedankt sich des Weiteren ausdrücklich bei den Freizeitleitungen Matthias und Jana sowie dem Team der Betreuenden, die durch ihre Flexibilität, Tatkraft und ihr herausragendes Engagement die diesjährige Freizeit geplant und durchgeführt haben.

Leider müssen wir uns von den Freizeitleitungen nach diesem Jahr verabschieden, da sie ihr Zepter weitergeben möchten. Die Erfahrungen in der Leitungsposition haben sie als sehr wertvoll erlebt, wodurch sie viel lernen konnten. Diese Möglichkeit möchten sie den jungen Betreuer*innen ebenfalls geben. Der Kreisjugendring hat die sehr gute Zusammenarbeit genossen und schätzt besonders das ausdauernde und hohe Engagement von Jana und Matthias. Mit Josefine Gerstner und Simon Schaller haben wir ab 2022 zwei ebenfalls sehr sympathische und engagierte neue Freizeitleitungen gewonnen, die die Traditionen der Freizeit im Sommerzeltlager Ainhofen weiterführen werden. Wir freuen uns bereits auf die Zusammenarbeit!

Wir danken Matthias und Jana für Ihr großes Engagement bei der Organisation und Durchführung des Sommerzeltlagers: Danke!



Ehrenamtliche Leitungen
Sommerzeltlager

Matthias Aßenmacher



Jana Rozarova

I_REMEMBER – DIGITALES ERINNERUNGSLAB IN DACHAU

Angesichts der weiterhin bestehenden Herausforderung durch die Corona-Pandemie hat das Team der Internationalen Jugendbegegnung Dachau sich 2021 dazu entschlossen das, 2020 erstmals gestartete Hybridformat I_remember erneut aufzugreifen. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen des Vorjahres waren auch dieses Jahr Online-Seminare zum Thema Nationalsozialismus, Holocaust und dem Thema Erinnerungsarbeit für 67 angemeldete Teilnehmende aus insgesamt 20 Ländern zugänglich. Daneben gab es wie im Jahr zuvor zusätzlich audiovisuelle Formate sowie erstmalig Angebote, die sich vor allem der Begegnung von Teilnehmenden widmeten und ein gegenseitiges Kennenlernen neben den Seminarangeboten ermöglichen sollten.

So konnten sich zwischen dem 31. Juli und dem 07. August in 25 unterschiedlichen Angeboten junge Menschen aus der ganzen Welt begegnen und ihre Erfahrungen sowie ihr Wissen zur Erinnerungskultur austauschen. Eingeläutet wurde die I_remember-Woche mit einem Opening Evening mit Begrüßung und Verlesung eines Grußwortes des Zeitzeugen Ernst Grube. Anschließend folgte dieses Jahr der traditionelle Bingo-Abend, der ein erstes gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmenden ermöglichte. Den inhaltlichen Beginn der Woche bildete, neben einem internationalen Gebet der evangelischen Versöhnungskirche der KZ-Gedenkstätte in Dachau, das Seminar „Photographic Memory“, welches den Teilnehmenden anhand zahlreicher Beispiele die kritische Auseinandersetzung mit Fotos über den Holocaust vermittelte. Das Seminar „Do (u) remember?“ befasste sich, im Anschluss an den Austausch mit Prof. Dr. Gloe und Fabian Heindl von der LMU München im letzten Jahr, mit dem Projekt „Umkämpfte Erinnerung“ und gab Einblicke in das Programm „Lernen mit digitalen Zeugnissen“ (LediZ).

Ein digitales Zeitzeugengespräch mit Walter Joelsen stieß bei Teilnehmenden und Teamenden der I_remember-Woche auf großes Interesse. Als besonders spannend stellte sich dabei für alle Beteiligten die Besonderheit des von Joelsen Erlebten heraus, der insbesondere von kleinen Alltagssituationen beispielsweise in der Schule oder beim Fußballspielen mit Freunden berichtete.

Besonders hervorzuheben ist zudem das Seminar „Nuremberg Trials“, das sich in zwei Sitzungen plus Filmvorführung der Geschichte der Nürnberger Prozesse widmete und bereits im Vorfeld bei den Anmeldungen auf reges Interesse stieß. Das Gleiche lässt sich auch für die Seminare „Antisemitism“ und „Gender & Sexuality“ sagen.

Für Interessierte aus Dachau und Umgebung gab es außerdem ein Angebot an öffentlichen Veranstaltungen, darunter die Filmvorführungen „Anna, ich hab Angst um dich“ und „Die letzten Zeitzeugen“. Letztere war verknüpft mit einem Filmgespräch mit dem Regisseur Michael Kalb und markierte auch das offizielle Ende der II_remember-Woche im Max-Mannheimer-Haus Dachau. Wie jedes Jahr gab es am letzten Programmtag einen gemeinsamen Abschluss mit den Teilnehmenden, bei dem das Erlebte nochmal besprochen und den Verantwortlichen Rückmeldung für die Zukunft gegeben wurde.

Das digitale ErinnerungsLab I_remember hat auch im zweiten Jahr seiner Durchführung die Teamenden, aber auch die Teilnehmenden vor Herausforderungen gestellt, zugleich aber auch die große Chance geboten Teilnehmende einzubinden, deren Teilnahme an einer regulären IJB weniger leicht möglich gewesen wäre. So ermöglichte insbesondere die große Zahl Teilnehmender aus Uganda an vielen Stellen einen neuen, interessanten Blick auf die Themen unserer Seminare.



Unter folgenden Links sind die Ergebnisse des Projektes I_remember zu finden:
Online-Seminare zum Nachsehen bei YouTube unter: Digitale Jugendbegegnung Dachau 2021 - I remember
Website zu I_remember: digital.jugendbegegnung-dachau.de
Instagram-Kanal des IJB-Teams: @iym_dachau_team



Stefanie Steinbauer



Catharina Koke

STUDIENFAHRT OSWIECIM/AUSCHWITZ

Zwischen dem 07. und 14. August 2021 besuchte eine Gruppe junger Menschen aus dem Landkreis Dachau die KZ-Gedenkstätten Auschwitz I und Auschwitz-Birkenau. Ergänzt und bereichert wurde der Besuch der Gedenkstätten durch ein Zeitzeugengespräch mit Zdzislaw Wlodarczyk in der IJBS in Oswiecim. Die Unterbringung der Gruppe in der IJBS war eine Besonderheit, die sich aus der langjährigen, intensiven sowie engen Zusammenarbeit der Landkreise Dachau und Oswiecim ergibt, die nicht zuletzt auf dem Bestand der historischen Orte und Gedenkstätten in Dachau und Oswiecim beruht. Aufgrund der besonderen Zusammensetzung der Teilnehmenden, die aufgrund ihrer Erfahrungen bei der Internationalen Jugendbegegnung Dachau

in dem Themengebiet bereits sehr erfahren sind, zeigten die Reflektionen der Gedenkstättenbesuche eine bemerkenswerte Tiefe. Dabei wurde oftmals der Vergleich mit der Gedenkstätte in Dachau aufgegriffen. Einen Abschluss des Oswiecim-Besuches bildete der Besuch der Ausstellung „Labyrinth“ des KZ-Überlebenden Marian Kolodziej im Kloster Harmeze bei Oswiecim/Auschwitz. Dieser künstlerische Zugang zum Thema rundete den historischen Teil der Fahrt ab, bevor die Gruppe sich in Krakau in zwei ausführlichen Führungen insbesondere mit der Gegenwart des jüdischen Lebens in Polen befasste und die Fahrt mit dem Besuch eines jüdischen Restaurants bei Klezmer-Musik zu einem gelungenen Abschluss kam.

Der Besuch der beiden besonderen Gedenkstätten in Oswiecim geht wohl jedem der Teilnehmenden noch eine Weile nach. Die Wichtigkeit des Themas wurde von allen Beteiligten immer wieder betont und bestätigte für die IJB-Teamenden die Relevanz ihres Engagements, während es bei den übrigen Teilnehmenden das Interesse für die ehrenamtliche Mitarbeit im Rahmen der Jugendbegegnung wecken konnte.

Stadtführung Krakau



Oswiecim



Leitung
Leszek Sailer
Jugendleiter Polenaustausch

0,5% p.a.
Guthabenzinsen
auf Einlagen bis 1.500,- €
für Kinder und Jugendliche*



Aus klein wird groß.

*Die Guthabenverzinsung von derzeit 0,5% p.a. (bis zu 1.500,- Euro Guthaben) gilt für alle Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Wir haben das Konto, das mitwächst.

Telefon 08131 730
www.sparkasse-dachau.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Dachau

www.vr-dachau.de/karriere



FOCUS
TOP
ARBEITGEBER
MITTELSTAND
2022

FACTORY FIELD
IN KOOPERATION MIT
FACTORY FIELD

**Ausbildung
2022 &
2023**

Eine Ausbildung bei MEINER Bank? Find ich cool!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Alle wichtigen Informationen zu unseren Ausbildungsmöglichkeiten findet Ihr hier:



Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG 

ZUR AKTIVIERUNGSKAMPAGNE JUGENDARBEIT



HIER KÖNNEN SIE
UNSEREN NEWSLETTER
ABONNIEREN

